

3. Ausgabe 2016
Dezember



Gemeindeamt



Volksschule



Du Pont Pioneer



Spielefest



*Frohe
Weihnachten!*

Und wieder geht ein Jahr zu Ende.....

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Gegen Ende des Jahres werden auf Gemeindeebene die Weichen für das nächste Jahr gelegt. Jetzt muss ein Budget erarbeitet und beschlossen werden, in welchem die konkreten Vorhaben für das Jahr 2017 festgelegt werden. Was im Budget nicht vorgesehen ist, kann nur noch unter größeren Problemen umgesetzt werden. Letztendlich kostet so gut wie jedes Projekt Geld und dieses ist eben nur vorhanden, wenn es im Budget auch berücksichtigt ist. Umso wichtiger ist daher vor Budgeterstellung auch der Blick zurück: Was wurde im abgelaufenen Jahr geschaffen, welche Anforderungen konnten positiv abgeschlossen werden. Auf der anderen Seite geht der Blick auch auf jene Vorhaben, welche aus unterschiedlichen Gründen auf 2017 verschoben wurden.

Große Projekte prägen das Bild

Es gibt wohl kaum eine zweite Gemeinde in Burgenland, welche von großen Projekten so geprägt ist. Mittlerweile wurde die 5.000 Einwohner-Grenze erreicht, damit verbunden sind eine ganze Reihe von Vorhaben. So ist es uns vor allem gelungen, durch eine sehr kurze Bauzeit den neuen Kindergarten mit fünf Gruppen fertig zu stellen. Eine gewaltige Investition von über 3 Millionen Euro, aber damit sollte in den nächsten 10 Jahren mit Sicherheit kein Engpass an Kindergartenplätzen entstehen. Aber auch in der Volksschule gab es eine Premiere: Zum ersten Mal gibt es vier erste Klassen und fünf Nachmittagsgruppen. Es gibt keinen besseren Beweis dafür, dass Parndorf eine der jüngsten Gemeinden des Burgenlandes ist.

Sitzungssaal und Standesamt

Gegen Ende des Jahres wird auch das zweite große Bauprojekt, der Neubau des Sitzungssaales und des Standesamtes, fertig gestellt. Nach dem gelungenen ersten Zubau beim bestehenden Gemeindeamt wird damit auch dieses Projekt abgeschlossen. Eine spannende Aufgabe für die nächste Periode wird sein, den Platz zwischen Gemeindeamt und Post als einen zentralen Dorfplatz und Treffpunkt für Jung und Alt zu gestalten. Dazu sollten die beiden älteren Häuser erhalten werden, aber die Container werden entfernt. Dadurch könnte ein wichtiger Schritt zur Belebung unseres alten Dorfkerns gesetzt werden.

Viele weitere kleinere Projekte

Natürlich konnten noch viele andere Projekte im abgelaufenen Jahr umgesetzt werden. Ein weiterer Teil der Hauptstraßengestaltung zwischen Post und Gemeinde wurde abgeschlossen. Der langjährige Wunsch der Hundebesitzer nach einer Auslaufzone konnte endlich realisiert werden. Zur Verschönerung des Ortsbildes wurden Bäume gepflanzt und die Flächen verstärkt mit Blumen bepflanzt. Auch beim Böhm-Teich wurde mit der Aufstellung der Schwimmsinsel, neuen Liegen und weiteren Bepflanzungen Impulse gesetzt. Die Errichtung einer WC-Anlage ist von der Planung bereits abgeschlossen. Es würde hier sicher viel zu weit führen, all die kleineren und doch wichtigen Projekte aufzuzählen. Es tut sich etwas im Dorf, unser Parndorf lebt!

Wirtschaft und Arbeitsplätze

Das Jahr 2016 ist aus wirtschaftlicher Sicht mit drei Wörtern zu beschreiben: Outlet Center, XXXLutz und Cineplexx! Die nächste Ausbaustufe des Outlet Centers wird im April 2017 fertig, sie bringt 250 Arbeitsplätze. Wenig später wird XXXLutz eröffnen, diesen „teilen“ wir uns mit Neusiedl. Dafür gehört dann das Kinocenter Cineplexx wieder ganz allein Parndorf! Darauf bin ich ganz besonders stolz, denn es geht damit ein langjähriger Wunsch vieler ParndorferInnen in Erfüllung. Diese großen Projekte bringen vielen Menschen aus Parndorf und der Region einen Arbeitsplatz, der Gemeinde beträchtliche Steuereinnahmen und den Menschen eine deutliche Aufwertung ihrer Freizeitangebote.

Ziele des Gemeinderates für 2017

Die Liste der Projekte und Wünsche ist lang. Doch wie in jeder Familie sind finanzielle Grenzen gesetzt. Nicht alles, was gewünscht wird, kann auch sofort umgesetzt werden. Die Planung des neuen Feuerwehrdaches ist abgeschlossen, der Bau erfolgt mit Sicherheit im Frühjahr. Ebenso abgeschlossen ist die Vergabe des großen Kanalsanierungsprojektes beim Triebweg um 1,6 Millionen Euro, auch dieses wird rasch umgesetzt. Damit sollte die Gefahr von Überflutungen deutlich abgeschwächt werden. Ein neuer Dorfbrunnen mit Gestaltung des Platzes in der Hauptstraße wird ebenso berücksichtigt, wie einige Straßenbauten und Gehwege. Ganz wichtig ist auch, erste Planungsschritte für eine Veranstaltungshalle

zu setzen. Die Umsetzung mit Baubeginn ist dann aber erst 2018 möglich.

In Summe eine ganze Menge an Vorhaben, welche unser Parndorf für seine Bevölkerung noch attraktiver und lebenswerter machen sollen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachtstage im Kreise ihrer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Ihr Bürgermeister
Ing. Wolfgang KOVACS



Werte Leserin! Werter Leser!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann halten Sie die letzte Ausgabe der Gemeindenachrichten „DorfBote“ des Jahres 2016 in Ihren Händen. Es war für uns ein anstrengendes Jahr mit vielen Komplikationen, weshalb wir heuer auch nur drei Ausgaben produziert haben.

Was können wir Ihnen im letzten Heft bieten? Diverse ortsansässige Vereine nutzen immer wieder den „DorfBote“, um die Dorfgemeinschaft über vergangene oder künftige Unternehmungen zu informieren – so auch in dieser Ausgabe. Ihnen gilt mein Dank für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Im Weihnachtsheft haben wir aber auch einen Bericht der Firma „DuPont Pioneer Hi-Bred Services GmbH“. Die Firma gibt es mittlerweile schon viele Jahre in Parndorf. Das ist Grund genug für einen Bericht in diesem Blatt.

Und selbstverständlich finden Sie im letzten Heft des Jahres die obligatorischen Geburtstags- und Hochzeitslisten für 2017. Die Redaktion hofft sehr, dass sie keine Person übersehen hat, die nicht in den Listen aufscheinen möchte.

Zu guter Letzt bietet die Ausgabe auch Wissenswertes zum Thema „Winter“.

Wie schon zu Beginn erwähnt, gab es heuer ein paar Probleme. Eine Konsequenz daraus ist die frühe Produktion der Gemeindezeitung. Der November war erst eine Woche alt, da hatten wir schon Redaktionsschluss! Dies war aber notwendig, um den „DorfBote“ schon Anfang Dezember dem Gemeindeamt übergeben zu können.

Dadurch war es uns aber leider nicht möglich, über das Adventdorf u.a. Veranstaltungen des Novembers berichten zu können. Die vorgegebenen Fristen haben uns eben zeitliche Grenzen gesetzt.

Nunmehr bleibt mir nur noch Eines zu tun:

Ich wünsche Ihnen, werte Leserschaft, im Namen der Redaktion schöne Feiertage und vor allem Gesundheit. Denn Gesundheit ist letztendlich das, auf was es ankommt. Wir hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2017.

Michael M. BOSCHNER
Vorstand / DorfBote

Übersicht

- 1 Übersicht
- 2 Gemeindeamt, Totengedenken
- 3 Tag des Apfels, Übung
- 4 Bericht GV Czerwenka
- 5 Pensionisten, Seniorentaxi
- 6 Kürbisfest, Familienfest
- 7 1. Laufclub Parndorf
- 8 Volksschule Parndorf
- 9 Volksschule Parndorf
- 10 Volksschule Parndorf
- 11 Termine
- 12 Jubilare
- 13 Jubilare
- 14 Jubilare, Wir gratulieren
- 15 Rote Nasen, Boxclub, Konzert
- 16 Du Pont Pioneer Parndorf
- 17 Du Pont Pioneer Parndorf
- 18 Familienzentrum
- 19 KulturundKunst, Chronik
- 20 TC Parndorf
- 21 Spielefest
- 22 Rotes Kreuz
- 23 Rotes Kreuz
- 24 Eloops
- 25 Volksschule Parndorf
- 26 Volksschule Parndorf
- 27 Volksschule Parndorf
- 28 Volksschule Parndorf
- 29 Volksschule Parndorf
- 30 Volksschule Parndorf
- 31 Volksschule Parndorf, Winter
- 32 Sicherheitsunternehmen
- 33 Richtig Heizen
- 34 Chronik
- 35 Dein Dorf lebt - Parndorf!
- 36 Dein Dorf lebt - Parndorf!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs,
GV Michael Boschner, Hauptstrasse
52a, 7111 Parndorf, 02166/2300

Fotos, wenn nicht anders vermerkt:
Gemeinde Parndorf, Olga Boschner,
Michael Boschner, Stefan Rainer,
Franz Huszar, brandworx

Grafik, Layout, Satz, Lithographie und
Druck: c - brandworx

Ausgabe Dezember 2016
Auflage 2000 Stk.

Kontakt für entgeltliche Anzeigen:
GV Boschner Michael,
0676/843685750
michael.boschner@hotmail.com

Nächste Ausgabe Frühjahr 2017

Gemeindeamt Parndorf

Gemeindeamt Parndorf – der Sitzungssaal steht vor der Vollendung

Nach den notwendigen Entscheidungen im Gemeinderat konnte im Juni 2016 mit dem Bau des Sitzungssaales begonnen werden. Wenige Monate später war auch schon der Rohbau fertiggestellt. Das Gebäude – sieben Meter hoch – besteht aber nicht nur aus einem Sitzungssaal und einer Zuschauergalerie. Ein Empfangsbereich und eine Loggia sind ebenso enthalten. Es wird wohl nicht mehr lange dauern und der Zubau wird auch bezugsbereit sein. Die Nutzung des Gebäudes für (Gemeinderats-)Sitzungen, Verhandlungen und Eheschließungen kann für 2017 garantiert werden.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb kann der Werdegang des Bauwerks wohl am besten in einer Bilderserie mit Fotos von VizeBgm. Franz HUSZAR dargestellt werden...



Totengedenken 2017

Es ist in Parndorf gelebte Tradition, dass zu Allerheiligen der Toten gedacht wird. Dies gilt insbesondere für diejenigen, von denen sich die Dorfgemeinschaft im laufenden Jahr verabschieden musste. Der heiligen Messe folgt stets ein Gedenken beim Kriegerdenkmal, während welchem Pfarrer BORENITSCH und Bürgermeister Ing. Wolfgang KOVACS mahnende Worte an die Gemeinde richten. Anschließend legen Bürgermeister und Vizebürgermeister einen Kranz der Gemeinde vor dem Kriegerdenkmal nieder, bevor sich die Dorfgemeinschaft samt Gemeinderat und einer Abordnung der Feuerwehr Parndorf zum Friedhof begeben, wo das Totengedenken im privaten Rahmen letztendlich seinen Abschluss findet.



„TAG DES APFELS“ IN UNSEREN KINDERGÄRTEN

Jährlich wird am zweiten Freitag im Monat November der Tag des Apfels gefeiert. Die Wichtigkeit des Apfels für unsere gesunde Ernährung ist unbestritten. Schon letztes Jahr machte ich eine Apfelverteilkaktion probeweise im Kindergarten Schulgasse. Der Erfolg war riesengroß. Auf Grunde des positiven Echos seitens der Kinder und Eltern habe ich diese Aktion ausgeweitet. In allen drei Kindergärten wird nun dieser Tag gefeiert.

Nach Rücksprache mit den jeweiligen Leiterinnen wurde dieser Thementag fixiert. Eine besondere Herausforderung stellte dieses Mal das Datum (11.11.) dar. Da am Landesfeiertag bereits einige Kindergärten fixe Veranstaltungen hatten, wurden unterschiedliche Aktionen rund um den Apfel geplant.

Bei den Einen lag das Hauptaugenmerk auf das spielerische Lernen der Bedeutung des Apfels, bei den Anderen eher auf den Genuss. Es wurde gebastelt, gesungen und gespielt. Vom Apfelmus über Apfelstrudel bis hin zur Apfelsaftverkostung gab es die ganze Bandbreite.

Das Wichtigste daran war, dass die Kinder ihren Spaß daran hatten, und so denke ich, dass wir diese Aktion auch nächstes Jahr wieder durchführen werden.

„Es hat auch mir besonders gut gefallen, sodass ich das Sponsoring der Äpfel und Getränke auch gerne wieder übernehme. Besonderen Wert lege ich hierbei auf die burgenländische Qualität der Äpfel und auf die Regionalität. Mit dem Obstbaubetrieb Leeb aus Apetlon habe ich einen verlässlichen Partner vor Ort gefunden.“

Liebe Grüße Euer

Norbert Samwald,
Vizebürgermeister



KATASTROPHEN- SCHUTZÜBUNG IN PARNDORF

Am Sonntag, den 16.10.2016, war es soweit. Probealarm in Parndorf. Beim „Alten Bahnhof“ fand der Einsatz statt. Üben für den Ernstfall. 110 freiwillige Helfer nahmen daran teil. Diese Übung stellte einen Teil der Kaderübung für das Rote Kreuz dar.

Übungsannahme: Ein Zugunfall mit Toten und Verletzten unbestimmten Grades. Zusätzlich ein Autounfall im Gleisbereich.

Wichtig bei dem Einsatz war das Zusammenspiel der Einsatzkräfte. Als zusätzliche Herausforderung galt der Ort (im Gleisbereich). Hier gilt es auf zusätzliche Gefahrenquellen und Vorschriften zu achten. Strom, Fahrleitung und Gleisanlage sind diese besonderen Gefahrenquellen. Die Sicherheit der Einsatzkräfte muss schließlich gewährleistet sein. Die Übung startete am Nachmittag. Alarmierung durch den ÖBB-Notfallkoordinator. Zusätzlich schickte er den ÖBB-Einsatzleiter vor Ort; um die gefahrlose Bergung durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Roten Kreuzes garantieren zu können und zu koordinieren.

Eintreffen der Einsatzkräfte, die Feuerwehren von Parndorf und Neusiedl, das Rettungsteam des Roten Kreuzes mit zahlreichen Fahrzeugen sowie ein Kriseninterventionsteam. Natürlich war unsere Polizei ebenfalls vor Ort.

Der ÖBB-Einsatzleiter erteilte die in der Zwischenzeit geschaltete Fahrleitung ordnungsgemäß. Es folgten die Gespräche mit den Einsatzleitern der Blaulichtorganisationen. Anschließend konnte mit der Bergung begonnen werden.

Jede Organisation hatte ihrerseits Beobachter gestellt, um die Handlungen und die Leistungen der Einsatzkräfte nachträglich analysieren und verbessern zu können. Trainieren für den Ernstfall. Bezirkshauptfrau LENTSCH war begeistert, wie reibungslos und präzise diese Übung funktionierte. Wir konnten uns hier überzeugen, wie wichtig solche große Übungen für alle Blaulichtorganisationen sind.

„Bei der Einteilung der Geborgenen in Leicht-, Schwer-, Schwerstverletzte und Tote, lässt sich erahnen, welcher psychischen Belastungen die Hilfskräfte im Ernstfall ausgesetzt sind. Besonders beeindruckend empfand ich das Zusammenspiel der unterschiedlichen Hilfsorganisationen untereinander und mit der ÖBB. Ein ganz großer DANK gebührt ALLEN Teilnehmern. Sie opferten bzw. investierten ihre Freizeit für diese Übung.“

Ich bin stolz auf unsere Blaulicht Organisationen. Die Leistung unserer Feuerwehr war, wie gewohnt, hervorragend. Durch euren Schutz können sich die Menschen in Parndorf sicher fühlen. DANKE!“

Üben, um bei einem Einsatz fit zu sein. Fit um vielleicht Ihr Leben retten zu können.

Euer

Norbert Samwald,
Vizebürgermeister

Fotos von VizeBgm. Franz HUSZAR

Bericht von Gemeindevorstand Paul CZERWENKA

Werte Leserin! Werter Leser!

Ich nutze die „DorfBote“-Weihnachtsausgabe, um Sie über meinen Aufgabenbereich in der Gemeinde und in der Ortsstelle des „Österreichischen Roten Kreuzes“ kurz zu informieren:

• Baumkataster

Im Frühjahr wurde die Firma Maschinenring beauftragt, einen Baumkataster über den Baumbestand unserer Gemeinde zu erstellen. Vorrangig und zur Sicherheit unserer Kinder wurden die Bäume auf den Kinderspielplätzen kontrolliert. In diesem Zusammenhang mussten einige Bäume entfernt werden. Für das kommende Jahr ist geplant, weitere Bäume im Ort – hauptsächlich Altbestand – begutachten zu lassen.

• Badeteich

Am Badeteich wurden vier Holzliegen und Spielgeräte für unsere Kinder angekauft, welche von unseren Bauhofmitarbeitern aufgestellt wurden. Sehr großen Anklang unter den jugendlichen Badegästen fand die neu angeschaffte Badeinsel. Diese wurde gemeinsam mit Hilfe unserer Freiwilligen Feuerwehr und Bauhofmitarbeitern im Teich verankert.



> Weitere Bäume zur Beschattung im Badebereich wurden ebenfalls gesetzt.

> Die größte Anschaffung im heurigen Jahr am Badeteich war aber die aufgestellte WC-Container für Damen, Herren und behinderte Personen. Somit ist ab der nächsten Badesaison eine fixe Toilettenanlage vorhanden.



Fotos: ZVG

• Brunnenplatz

Im Frühjahr 2017 wird mit der Neugestaltung des Brunnenplatzes vor der Bibliothek begonnen. Die Planung zur Neugestaltung wurde bereits in Auftrag gegeben und Kostenvoranschläge eingeholt.

Gemeindevorstand Czerwenka Paul

Neue Ortsstellenleitung des ÖRK in Parndorf



Im April 2016 habe ich die Ortsstellenleitung Parndorf des „Österreichischen Roten Kreuzes“ übernommen. Diese Aufgabe ist mir ein großes Anliegen.

Unser Team, bestehend aus Frau Waltraud FALKNER, Frau Manuela PÜRRETER und mir, freut sich, weiterhin viele BlutspenderInnen zu den unten angeführten Terminen begrüßen zu dürfen.

Die Termine für 2017:

Sonntag, 22. Jänner 2017
Samstag, 17. Juni 2017 (Dorffest)
Sonntag, 20. August 2017

Czerwenka Paul
(ÖRK Ortsstellenleiter)

*Das Team
der Redaktion
wünscht
seinen Lesern
frohe Weihnachten
und
einen guten Rutsch!*



Pensionisten

Liebe Pensionistinnen und Pensionisten, liebe Parndorferinnen und Parndorfer!

Mit berechtigtem Stolz kann die Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf auf das Jahr 2016 zurückblicken. Alle unsere Veranstaltungen konnten wir planmäßig durchführen und – was ganz wichtig war – ohne Verletzungen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer beenden. Hier nochmal ein kleiner Rückblick auf das letzte halbe Jahr 2016.

Der letzte Samstag im August stand ganz im Zeichen unserer Fahrt nach Mariazell zur Kroatischen Wallfahrt.

Vom 28. Sept. bis 02. Oktober 2016 verbrachten wir dann fünf traumhafte Tage auf der Insel Krk. Leider gab es bei dieser Reise terminliche Turbulenzen, sodass nicht alle unserer treuen ReisetilnehmerInnen dabei sein konnten, was echt schade war.

Im Oktober stand dann unsere Mitgliederversammlung am Programm.

Unser alljährliches Gansessen fand heuer am 03. Nov. in Heiligenkreuz im Lafnitztal statt. Vorher aber gab es eine Andacht in der Kirche von St. Gotthard in Ungarn mit einem wunderschön vorgetragenen "Ave Maria" von Amalia. Auch der Nachmittag mit einem musikalischen Programm beim Heurigen war eine richtige "Hetz".

Natürlich war unsere Gruppe auch beim "Adventdorf in Parndorf" mit einem Stand vertreten.

Unser letzter Tagesausflug im Dezember führte uns nach Wien ins Naturhistorische Museum und auf den Weihnachtsmarkt in der Kellergasse von Hadres.

Das Jahresprogramm beendeten wir dann wie immer mit unserer schon traditionellen Weihnachtsfeier.



Foto: ZVG

Liebe Parndorferinnen und Parndorfer,

ich möchte Ihnen – natürlich auch im Namen der ganzen Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf – ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr 2017 wünschen. Vor allem aber wünsche ich Ihnen Gesundheit, denn nichts ist wichtiger als das.

Und zum Abschluss wie immer mein Aufruf: kommt und werdet Teil unserer Gruppe. Wir freuen uns auf Euch!

Herzlichst Ihr,

Rudolf Kolba
Vorsitzender der Pensionisten -
Ortsgruppe Parndorf

Seniorentaxi NEU

„Taxi Abraham“ wurde an einen burgenländischen Taxiunternehmer verkauft, behält aber seinen Firmennamen. Die Gemeinde hat mit „Taxi Abraham“ eine Vereinbarung getroffen – das Projekt „Taxi 60+“. Der nunmehrige Besitzer hat sich aufgrund des administrativen Aufwandes gegen die Weiterführung von „Taxi 60+“ ausgesprochen. Er hat gute Erfahrungen mit den Gutscheinen der Wirtschaftskammer (WKO) gemacht.

Die Gemeinde legt großen Wert auf eine billigere Fortbewegungsmöglichkeit für unsere Senioren. Deshalb erfolgt der Wechsel zu den Gutscheinen der WKO.

Ein neuer Ablauf

Der Ablauf entspricht der Vorgangsweise, die die Gemeinde schon beim Jugendtaxi anwendet:

- + Person kommt auf das Gemeindeamt
- + Nachweis der Berechtigung (z.B. mittels der von der Gemeinde ausgegebene "Seniorenkarte")
- + Namentliche Registrierung des Gutscheineempfängers
- + Jeder ausgegebene Scheck muss mit dem Gemeindestempel versehen werden
- + Bezahlung des Selbstbehaltes bei der Ausgabe

Wichtig und **NEU** ist insbesondere, dass je anspruchsberechtigter Person 40 Bons/Monat ausgegeben werden.

Am Kreis der anspruchsberechtigten Personen hat sich nichts geändert. Somit bekommt jeder seine Bons, der auch im alten System eine "Seniorenkarte" ausgehändigt bekommen hat.

KOSTEN:

Je Bon (Wert: € 5,--) ist bei der Abholung vom Gemeindeamt ein Selbstbehalt von € 2,-- zu entrichten.

Zu beachten gilt außerdem, dass der Scheck **BEI JEDEM BGLD. TAXIUNTERNEHMEN** eingelöst werden kann!

Lern mit LEA

KONZENTRATIONSTRAINING
LEGASTHENIETRAINING
DYSKALKULIETRAINING
ENGLISCHTRAINING
SEMESTERKURSE
FERIENKURSE

Mag. A. Leskovich
0677/61411595

www.lear-training.at



Kürbisfest & Senegalesisches Familienfest

Wenn sich im September Mitglieder der Dorfgemeinschaft treffen, um sich im Kürbisschnitzen zu messen, dann kann man sich sicher sein, dass die „Dorferneuerung Parndorf“ zum Kürbisfest geladen hat.



Auch heuer wurde das Fest in bzw. vor der Volksschule Parndorf durchgeführt und war – wie konnte es anders sein – auch gut besucht. Noch dazu hatte die Dorferneuerung auch das Wetter auf ihrer Seite. Jedem anwesenden Kind wurde zu Beginn der Veranstaltung eine – passend zum Kürbis – orange Kappe geschenkt. In weiterer Folge wurde eifrig geschnitzt und der bereitgelegte Kürbisberg kleiner und kleiner.



Am Ende des Tages konnten unzählige Kürbisköpfe bestaunt werden, bevor diese von ihren Schöpfern nach Hause mitgenommen wurden.

Parallel zum Kürbisfest wurde auch heuer im Festsaal der Volksschule das Senegalesische Familienfest veranstaltet, in welchem Diverses aus bzw. für Senegal angeboten wurde. Der Erlös des Familienfestes kommt dem Verein „Grenzenlose Lebrahilfe“ zugute.

Die „Dorferneuerung Parndorf“ dankt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, und freut sich schon auf das nächste Kürbisfest.

Schön und gediegen wohnen: geförderte Wohnhausanlage
in 7111 Parndorf, Am Walzwerk 22 und 23

„Parndorf - Am Walzwerk“

Wohnungen mit Eigentumsoption

- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit ca. 54 - 98 m² Wohnfläche
- Mietergärten und Terrassen bei den Erdgeschoßwohnungen
- Balkone
- Energiekennzahl 24 kWh/m² a
- 48 PKW-Abstellplätze im Freien
- barrierefrei mit Lift
- Fahrradabstellraum

Miete ab
384,-



Symbolbild, Änderungen vorbehalten. Visualisierung: www.schreinerkastler.at

Infos: B-SÜD, Gemeinnützige
Wohnungsges.m.b.H., 7000 Eisenstadt,
Marktstraße 3, **Frau Petra Artner**
E-Mail: p.artner@wiensued.at

B-Süd – ein Unternehmen der Firmengruppe

WIEN SÜD
Wir gestalten Lebensraum

02682 63606-5002

Laufcup Ost - Eine Region läuft: drei Bundesländer, neun Laufveranstaltungen, von der Kurzstrecke über den klassischen 10er bis zum Halbmarathon.

Endstand nach neun Läufen!

Knirpse M

1. Szankowich Julian
2. Mihel Kristian

U8 M

3. Tschida Clemens

U10 M

3. Szankowich Sebastian

AK 30 M

5. Bieber Christian
6. Kollmann Christoph

AK 40 M

6. Zehentner Martin

AK 50 M

3. Haider Walter

AK 60 M

1. Rupp Otto

Nordic Walking M

2. Wagner Walter

Knirpse W

1. Bohrer Stella
3. Bohrer Greta
4. Radics Nathalie

U8 W

1. Mihel Elizabeth
2. Tschida Johanna
4. Bohrer Julia
5. Radics Carmen

U10 W

1. Podolincakova Viktoria
3. Tschida Clara

U14 W

3. Roll Amelie

U18 W

2. Podolincakova Gabriela

AK 60 W

1. Strassner Edit-Karolina

Nordic Walking W

3. Mihelova Gabriela

BTRV Nachwuchs-Landesmeisterschaften

Nach insgesamt fünf Triathlon-, Duathlon- und Aquathlon-Nachwuchsveranstaltungen, welche im Rahmen des TriKids Cups auf burgeländischen Boden durchgeführt wurden stehen die BTRV Nachwuchs-Landesmeister fest.

Kids E-W, 1. Carmen Radics, 2. Johanna Tschida

Kids D-W, 1. Viktoria Podolincakova, 2. Clara Tschida, 3. Sophia Stephan

Kids D-M, 1. Noah Vollmann

Kids C-W, 2. Katharina Rittsteuer

Kids C-M, 1. Roland Radics

Kids B-W, 3. Amelie Roll

Kids B-M, 1. David Vollmann

Kids A-W, 1. Magdalena Scherz



Fotos: © LCP

TriKids Cup for Centrope

Nach insgesamt neun Triathlon-, Duathlon- und Aquathlon in der Ostregion mit 1.104 Kids wurde der TriKids Cup for Centrope ermittelt.

Kids E-W, 3. Carmen Radics, 4. Johanna Tschida

Kids D-W, 2. Viktoria Podolincakova, 3. Clars Tschida, 4. Sophia Stephan

Kids D-M, 2. Noah Vollmann,

Kids C-W, 1. Katharina Rittsteuer

Kids C-M, 2. Roland Radics,

Kids B-M, 1. David Vollmann

Jugend W, 4. Viktoria Scherz, 5. Gabriela Podolincakova

BTRV Landesmeister

Elite W

3. Pl. Alexandra Müller, Kurz Triathlon Neufeld,

2. Pl. Halbdistanz Podersdorf

Elite M

2. Pl. Werner Kranawetter, Sprint Triathlon Neufeld,

1. Pl. Kurz Triathlon Neufeld

1. Pl. Aquathlon Mörbisch

2. Pl. Dzafer Spanknöbel Halbdistanz Podersdorf

Masters 1

1. Pl. Susanne Vollmann, Sprint Duathlon Donnerskirchen, Duathlon Parndorf,

2. Pl. Sprint Triathlon Neufeld

2. Pl. Martin Kllkovics, Sprint Duathlon Donnerskirchen

3. Pl. Wilfried Priet, Lang Duathlon Weyer

Masters 2

3. Pl. Edit- Karolina Strassner, Sprint Duathlon Donnerskirchen



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Ein Besuch im Apfelgarten

Anfang Oktober machten die Schüler der 1a,b und d Klasse einen Ausflug in den Apfelgarten der Familie Leeb in St. Andrä. Für viele war es der erste Ausflug mit dem Bus und alle waren schon sehr aufgeregt.

Dort angekommen wurden die Kinder in drei Gruppen geteilt. In einem Stationenbetrieb erfuhren die Schüler mehr über den Apfel, seine Ernte und auch Schädlinge und Nützlinge. Danach wurden alle noch durch die großen Lagerhallen geführt. Dort konnten die Kinder zusehen wie, Apfelsaft hergestellt wird. Zum Abschluss durften alle noch mehrere Produkte des Apfels kosten: verschiedene Apfelsaftsorten und auch Apfelchips konnten probiert werden. Allen hat der Ausflug großen Spaß gemacht und nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrerinnen möchten sich bei der Familie Leeb für den lehrreichen Ausflug in den Apfelgarten bedanken!

Pohod u jabukov vrt od familije Leeb

Početku oktobra su dica 1.a-, b- i d-razreda sa svojim učiteljicama načinila izlet u jabukov vrt familije Leeb-a u St. Andrä-u. Najveći dio dice je za prvi put putovala busom i sva dica su jur bila jako znatiželjna, kako će to biti. Kod familije Leeb su nas dve žene lipo pozdravile i dicu uvijek dilile u tri grupe. Pri učnji u štacija su dica dobila čuda informacijev o jabuki, svojoj žetvi i svoji škodljivci kot i o za svoj rast hasnovitom životinju. Potom su se dica smila pogledati veliko skladišće, kade familija Leeb čuva svoje jabuke. Izvan toga su dica vidila, kako se producira jabukov sok. Konačno su školarice i školari smili kušati različne produkte od jabuke kot na primjer različne sorte jabukov i jabukove čips! Svim je ov izlet jako dobro vidio i načinio veliko veselja. Srdačna hvala familiji Leeb, ka je nam omogućila takov poučan uvid u djelovanje jabukovoga vrta.



Sicheres Verhalten am Schulweg muss gelernt sein!

Am 3. und 4. Oktober 2016 war die Polizei bei uns an der Schule um den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse das Überqueren der Straße richtig zu lernen. Zu Beginn bekamen die Kinder von den beiden Polizisten einen Input in der Klasse, wo sie zum Beispiel hörten, wie man, egal ob zu Fuß oder mit dem Auto, richtig in die Schule kommt. Danach wurde das Ganze auf der Straße vor der Schule geübt. Die Kinder überquerten immer zu zweit die Straße und mussten dabei sichergehen, dass kein Auto kommt. Den Kindern hat dieser Tag gut gefallen und sie lernten dabei viel.



Sigurno ponašanje na putu u školu se mora učiti!

3. i 4. oktobra 2016. su bili dva policajci kod nas u školi, da neka dici 1. razredov pokažu kako se moraju ponašati u prometu. Na početku su dica dostala teoretsku informaciju u razredu a onde su na primjer čula, koja pravila imamo u prometu a na koja pravila se moraju držati ako dođu na primjer piše u školu. Potom su to dica s policajci vani vježbali na cesti pred školom. Onde su svenek dvojica dica morala pojtii prik ceste i paziti na to, da nijedan auto ne dojde. Dici je ov dan jako dobro vidio i jako čuda su se naučila.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Unsere erste gemeinsame Wanderung

In der 2. Schulwoche fand der erste Wandertag der 1. Klassen statt. Bei Sonnenschein ging es zuerst von der Volksschule Richtung Neudorf zum „Böhm-Teich“. Dort konnten die Kinder auf dem Spielplatz spielen, ihre Jause essen und sogar ein paar Schwäne aus der Nähe bewundern. Danach wanderten die Kinder mit ihren Lehrerinnen zurück nach Parndorf, wo noch ein kleiner Spaziergang durch den Ort am Programm stand. Zum Abschluss wurde noch eine kurze Rast auf dem Spielplatz im Maria Theresia – Park gemacht. Der Wandertag machte nicht nur den Schülern, sondern auch den Lehrerinnen großen Spaß. Auf diesem Lehrausgang konnten sich alle Erstklässler gleich zu Beginn des Schuljahres bei Spiel und Spaß besser kennen lernen und neue Freundschaften schließen.



Prvo pišačenje prvih razredov

U drugom školskom tjednu putovali su svi školari i školarice po prvi put skupa kroz Pandrof. Išli su u sunčanom vrimeu od osnovne škole prema Novom Selu. Pri jezercu firme „Böhm“ su se dica igrali, južinali i gledali velike i male labude. Potom smo svi putovali najzad u Pandrof, kade smo se još šetali kroz selo i onda opet odmorili na igrališću u „Parku Marije Terezije“. Imali smo mi, školari, školarice i učiteljice, čuda veselja. U toku ovoga izleta početnici i početnice škole imali su mogućnost da skupa govore, igraju i da se bolje upoznaju.



Komm in den Apfelgarten!

Nachdem die Kinder schon fleißig in der Schule über das Thema „Apfel“ gelernt hatten, stand dem Ausflug in den Apfelgarten fast nichts im Weg – nur das Wetter ein wenig! Trotz leichtem Regen fiel der Ausflug der 2b und 2c Klasse der Volksschule Parndorf, nach St. Andrä zum Glück doch nicht ins Wasser. Als Bienen, Hummeln und Schmetterlinge schwirrten die Schüler und Schülerinnen im Apfelgarten der Familie Leeb aus und wurden bis am Ende des Vormittages zu schlauen Apfelexperten. Bei einem Spaziergang durch die Apfelbaumreihen wurde von den verschiedenen Setzarten bis hin zur Ernte des Apfels alles anschaulich und genau erklärt. Verschiedenen Schädlinge und Nützlinge im Apfelgarten wurden auch genau unter die Lupe genommen und besprochen. Wann ein Apfel reif ist und wie viel Pflege und Arbeit dahinter steckt, um einen leckeren Apfel zu ernten, wurde den Kindern bewusst gemacht. Zum Abschluss marschierten wir auch in das Apfelhaus der Familie Leeb und verkosteten die leckeren Sorten der verschiedenen Apfelsäfte. Für die Mutigen gab es auch eine Kostprobe des selbstgezeugten Apfelessigs. Gestärkt konnten die Schüler auch die Produktion des Apfelsaftes beobachten und den herrlichen Duft der gelagerten Äpfel genießen. Mit auf dem Weg bekamen die Kinder eine kleine Hausübung von der Chefin des Hauses: Genieße jeden Tag zum Wohl deiner Gesundheit einen Apfel! Mit ausreichendem Apfelproviant machten wir uns auf den Heimweg.



Hodi s nami u jabukov vrt!

U oktobru su naša dica odputovala busom u jabukov vrt familije Leeb u St. Andrä-ju. Za školare i školarice prvih razredov je tro bio prvi izlet i bili su znatiželjni i veseli. U jabukovom vrtu su naša dica zujili kao male pčelice, bumbari i leptiri i su nastali pravi eksperti za jabuke. Pri šetnji kroz jabukove redice su točno vidili i čuli od različitih mogućnosti sadjenja jabukovoga stablja do trgadbe. Isto tako su upoznali različnehasnovite stvari i škodljivce jabukovoga stabalja. Kada je jabuka zaista zrela, koliko podvaranja i djela jepotribno do trganja jabukov, ke nam se onda i jako dobro raču, to sve se je našim malim školarom razložilo! U veliki dvorana su mogla dica doživiti, i kako se načinja jabukov sok – i kako nam se dobro rači. A na zadnje su mogli kušati i probirati različne sorte jabukov i još čipse od jabukov. Neki jako kuražirani od naših školarov su i pokusili ocat od jabukov! Dica i učiteljice imali su mnogo radosti i veselja i su obogaćeni i nadarenidošli najzat u školu. Na ovom putu se kanimo i srdačno zahvaliti kod familije Leeb: mi smo imali lip i interesantan čas kod vas!

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Es waren einmal...

...zwei Gebrüder namens Grimm. Diese Bekanntschaft machten die 2b Klassler Anfang Oktober. Damit starteten sie ihr Märchenprojekt, welches sie das ganze Schuljahr begleiten wird. Nachdem die Kinder erfuhren, wen wir es zu verdanken haben, dass es so tolle Märchensammlungen gibt, steigerte sich die Neugierde der Schüler und Schülerinnen immer mehr. Unser erstes Märchen, das wir genauer kennen lernten, war das Märchen Rotkäppchen. Mit einem Korb voll Kuchen und Saft startete der erste Märchentag. Anhand von Bildern wurde das Märchen den Schülern näher gebracht. Im Anschluss durften Aufgaben passend zum Märchen nicht fehlen. Mit viel Eifer und Motivation lösten die Märchenexperten die Aufgaben. Zum Abschluss stärkten wir uns mit Kuchen und Saft, sowie der Jäger, Großmutter und das Rotkäppchen auch vollzogen haben.



Jednoč je bila ...

...počne svaka povidajka. Školari drugoga b razreda osnovne škole Pandrof su poznali dva brate imenom „Grimm“. Naša prva povidajka ku smo upravo poznali se zove „Črljenkapica“. Iz jednu košaru puna vina i pecivo, se počne prvi dan povidajke. Kipići su bili pomoć za školare. Na priklučanje povidajkov nisu smili zadaće faliti. Iz veliku gorljivost i motivacije su školari svoje zadaće nadopunili. Na koncu smo se iz kolače i sokocu njačali, isto kod lovac, stara majka i Črljenkapica. Školari se je jako vidila ova povidajka i se veselu na drugu novu povidajku. Dica su bila vrlo oduševljena i su djelala entuziastično.



Wandertag zu den Ausgrabungen

Im September fand für die dritten Klassen der erste Wandertag in diesem Schuljahr statt. Er führte zu den römischen Ausgrabungen in Bruckneudorf, welche an der Grenze zum Parndorfer Hotter liegen. Die Kinder lernten dabei, dass dieses Gebiet vor ca. 2000 Jahren Teil des Römischen Reiches war und Panonien hieß. Die Ausgrabungen stellen die Reste einer römischen Villa dar. Besonders gut zu erkennen ist die Bodenheizung, mit welcher die Römer damals heizten. Nach einer einstündigen Pause, in welcher die Kinder ihren Hunger stillen konnten und sich ausreichend austoben, traten wir den Heimweg an.

Pišaćenje „rimskoj vili“

Petak, 23. septembra išla su dica tretoga razreda prvi pišaćenji dan ovoga školskoga ljeta.

Pogledali su si rimsko iskapanje u „Bruckneudorfu“. To mesto je blizu Pandrofa. Dica su se naučila, da su pred 2000 ljet ovde rimski cesari vladali i da se zvala ova krajina Panonien. Iskopali su ostanke rimske vile. Po pauzi, u kojoj su se dica odmorila, smo išli najzad u školu.





Termine

Dez.	Dezember
31.12.	Nordic Walking Club Parndorf 7. Parndorfer Silvesterwalk, Treffpunkt: Gh. Parndorfer Hof, Beginn: 14.30 Uhr
2017	2017
Jan.	Jänner
02.01.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
07.01.	Markt der Erde Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
08.01.	Kultur & Kunst Parndorf 4. Neujahrskonzert „Sretna Nova ljeta“ Vienna Classical Players Festsaal VS Parndorf, Beginn: 16:00 Uhr
09.-13.	Christbaumsammelaktion 2017
22.01.	Rotes Kreuz Blutspende
28.01.	FF Parndorf Feuerwehrball Pfarrheim, Beginn: 20.00 Uhr
Feb.	Februar
04.02.	Markt der Erde Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
06.02.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
März	März
04.03.	Markt der Erde Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
05.03.	Kindertheater Theater HEUSCHRECK, Kultur- & Kunst Parndorf. Infos folgen!
06.03.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
12.03.	Tag der Frau. Infos folgen!
31.03.	Kabarett "Roland Düringer" Kultur- & Kunst Parndorf. Infos folgen!
April	April
01.04.	Markt der Erde Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr

April	April
03.04.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
08.04.	Flurreinigung 2017 Treffpunkt bei der Feuerwehr
10.04.	Krämermarkt bei der Brückenwaage
15.04.	Markt der Erde „GRÜN so GRÜN“ Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr



Die Arbeitsgruppe „Gesundes Dorf“ plant für das kommende Jahr die Durchführung eines Gesundheitstages. Die ersten Gespräche wurden bereits geführt. Nunmehr geht es um die Umsetzung.

- > Haben Sie Interesse an dem Thema?
- > Haben Sie Ideen für einen Gesundheitstag?
- > Wollen Sie am Gesundheitstag ausstellen?
- > Wollen Sie bei der Umsetzung des Gesundheitstages mitwirken?

Wenn Sie auch nur eine dieser Fragen mit JA beantworten können, dann nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf. Gemeinsam muss die Umsetzung des „Gesundheitstages 2017“ in unserer Gemeinde doch möglich sein.

Kontakt

Michael M. BOSCHNER

Tel. 0676 84 36 85 750

Mail: michael.boschner@hotmail.com



Jubilare 2016

50

Hasan Kara 01.01.
 Dagmar Maria Lippert 03.01.
 Johann Sutrich 07.01.
 Andrea Waldbott-Bassenheim 11.01.
 Sonja Hackenberger 13.01.
 Sabine Habe 14.01.
 Ursula Maria Redmann 14.01.
 Johann Huszar 15.01.
 Alexander Nossner 24.01.
 Martin Reither Dr. Mag. 27.01.
 Adalet Demir 10.02.
 Gabriele Novotny 15.02.
 Gerda Christina Schermann Mag. phil. 23.02.
 Gerhard Graf 01.03.
 Wolfgang Tompich 01.03.
 Ivana Kapustová 03.03.
 Erik Van Der Woerdt 25.03.
 Doris Rosalia Bresich 06.04.
 Friedrich Eisler 06.04.
 Christian Dießner 07.04.
 Gerhard Franz Weixler 18.04.
 Biljana Barisic 25.04.
 Florin-Doru Catanuta 27.04.
 Claudia Manuela Pajan 01.05.
 Gerald Kohlenberger 14.05.
 Christian Jerger 19.05.
 Irina Prejban 22.05.
 Marianne Adelheid Deibl 23.05.
 Liane Prenner Mag. phil. 30.05.
 Johannes Mimlich 01.06.
 Eveline Theresia Mramor 03.06.
 Erika Szupper 05.06.
 Gerhard Schrödl 06.06.
 Daniela Anna Margaretha Ziller 07.06.
 Gabriele Henriette Surma 08.06.
 Andreas Körner 14.06.
 Reinhold Robert Hermann 24.06.
 Simona-Rodica Huszar 25.06.
 Martina Maria Angela Molk 25.06.
 Mehmet Kafali 10.07.
 Valentin Barbu 16.07.
 Dieter Klaus Horvath 19.07.
 Andreas Pflug 02.08.
 Alexander Hirtl 07.08.
 Anila Lahi 10.08.
 Wolfgang Paul Werner 17.08.
 Elisabeth Reiter 19.08.
 Stefan Bunyai MAS MSc 20.08.
 Evelyn Muck 20.08.
 Hubert Gaubmann 21.08.
 Johannes Szankovich 21.08.
 Alexander Linke 25.08.
 Wolfgang Wilhelm Preitensteiner 28.08.
 Zoran Jenic 05.09.
 Magdalena Szypulska Mag. 06.09.
 Ludvig Kalmann 07.09.
 Christa Maria Milletich 08.09.
 Monika Wiestner 10.09.
 Peter Szupper 12.09.
 Eduard Georg Neugebauer 22.09.
 Sven-Jan Jansky 23.09.
 Roland Dvorak 01.10.
 Sylvia Maria Gettinger Mag. phil. 02.10.
 Anita Hörler 04.10.
 Paul Surma 09.10.
 Renate Palasser 11.10.
 Christian Stefan Reiter 14.10.
 Wilhelm Stefan Gutsch 26.10.
 Maria Catanuta 28.10.
 Marko Cubela 31.10.
 Doris Metlich 05.11.
 Christine Kaintz 13.11.
 Tomislav Balvanovic 16.11.

50

Susanna Nemec 16.11.
 Klaudia Hahner 22.11.
 Maria Zischka 24.11.
 Gerhard Schinko 25.11.
 Michaela Maria Bayer-Redl 02.12.
 Ingeborg Lengyel 11.12.
 Christoph Erich Hemmer 30.12.

55

Herbert Barilich 07.01.
 Walter Johann Wondrak 09.01.
 Anna Huszar 10.01.
 Günther Sykora 19.01.
 Gottfried Christian Greb 21.01.
 Johan Rosman 27.01.
 Erwin Josef Abraham 07.02.
 Andreas Heinrich Schmid 09.02.
 Rudolf Mathias Gorgosilich 10.02.
 Fadila Seferovic 15.02.
 Abdurrahman Kindam 18.02.
 Helga Paula Klinger 24.02.
 Hasan Yalçinkaya 04.03.
 Hermann Milletich 22.03.
 Daniela Martina Böhm 24.03.
 Ilse Maria Hafenscher 25.03.
 Mira Mileta 25.03.
 Mark Nicholas Sinclair 25.03.
 Elke Prenner-Singer 27.03.
 Maria Samwald 28.03.
 Zlata Skornjak 30.03.
 Rudolf Weber 01.04.
 Emilia Kostolanská 20.04.
 Petra Birgit Klettke 28.04.
 Wilhelm Friedrich Perschy 29.04.
 Andreas Herzog 30.04.
 Tuncay Kayali 10.05.
 Norbert Gutdeutsch 14.05.
 Vesna Hazirovic 17.05.
 Jozef Turinič 24.05.
 Christiane Joh. Maria Hinterhuber 01.06.
 Wolfgang Julius Kovacs Ing. 04.06.
 Brigitte Pitzal 04.06.
 Johann Schaffarich 04.06.
 Pia Frenzel 05.06.
 Petra Maria Kovacs 09.06.
 Christian Leopold Weissgärber 16.06.
 Zoltan Zsidai 16.06.
 Adelheid Erber 19.06.
 Karl Leopold Frenzel 19.06.
 Astrid Maria Reidinger 20.06.
 Ferenc Nagy 23.06.
 Gerhard Manfred Barth Ing. 26.06.
 Anna Lentsch 07.07.
 Daniel-Adrian Prejban 22.07.
 Johann Jakob Massak 25.07.
 Peter Slowik DI Dr. 28.07.
 Elisabeth Mramor 06.08.
 Gabriele Gudrun Franziska Mujzer 10.08.
 Vera Anna Sutrich 10.08.
 Stanislaw Biedronczyk 19.08.
 Adelheit Brigitta Rohrer 25.08.
 Hans-Peter Kovacs 26.08.
 Helga Pikhart 09.09.
 Christian Wilhelm Scheck Ing. 14.09.
 Harald Josef Rongitsch 17.09.
 Michael Josef August Simek 22.09.
 Horst Alois Holzinger DI (FH) 24.09.
 Boguslawa Beata Kovacs 24.09.
 Ewald Josef Szabo 25.09.
 Gerhard Sodl 30.09.
 Alfred Puschnik 10.10.
 Christine Englert 11.10.
 Liliana Bauer 12.10.

55

Eveline Kus 21.10.
 Miroslaw Bohdan Kovacs 27.10.
 Walter Gorgosilich 29.10.
 Rudolf Franz Losert 31.10.
 Ulrike Maria Czerwenka 02.11.
 Harald Brunner 06.11.
 Rudolf Ewald Martinkovich 08.11.
 Anita Maria Caszar 17.11.
 Hüseyin Kizildag 25.11.
 Roswitha Schilling 01.12.
 Lieselotte Maria Palenik 04.12.
 Johann Alfred Huszar 05.12.
 Christine Altmann 06.12.
 Monika Adam 09.12.
 Harald Franz Kretschmar 09.12.
 Monica Odundo Ondiek 10.12.
 Walter Toifl 17.12.
 Johann Fuchs 20.12.
 Ján Reháč 24.12.

60

Esmá KIZILDAG 20.01.
 Bibiana Maria MEIXNER Dr. 24.01.
 Alfred WINDHOLZ 30.01.
 Luzia Maria MRAMOR 08.02.
 Otmar POSCH 12.02.
 Konrad JANUSKA Ing. 21.02.
 Christine Maria KRIST 23.02.
 Johann Gerhard BRESICH 08.03.
 Manfred LANG 21.03.
 Luzia Maria MYNHA 24.03.
 Johann MASZL 07.04.
 Erika POSCH 09.04.
 Walter HOLZAPFEL 15.04.
 Veli INCE 19.04.
 Maria LESZKOVICH 25.04.
 Franz Josef MALZER 26.04.
 Helga Elisabeth MILLETICH 28.04.
 Viera BUKOVICOVA 17.05.
 Roswitha MINOL 17.05.
 Viktor HERSITS 29.05.
 Siegfried Franz HUSZAR 02.07.
 Seyhan KARA 11.07.
 Josef PATKPLO 25.07.
 Alois JANISCH 28.07.
 Josef CASZAR 26.08.
 Abdulla KIZILDAG 03.09.
 Gerald Gerhard KAMMERHOFER 04.09.
 Günther PRENNER 08.09.
 Johann MAYER 18.09.
 Johanna CERWENKA 22.09.
 Fabian MILLETICH 27.09.
 Norbert DUBECKY 27.09.
 Karl Heinz KRAMMER 29.09.
 Paul CZERWENKA 29.09.
 Gerhard MÖRTL 10.10.
 Herzlinde Roswitha VANCURA 12.10.
 Klaus Leopold WICKHOFF 23.10.
 Heidemarie KAMMERHOFER 30.10.
 Renate ENZ 01.11.
 Johannes RATH 03.11.
 Gerhard Josef BERDENICH 20.11.
 Eva SCHAFFARICH 30.11.
 Elfriede STERGERICH 13.12.
 Michael Franz MÖLK 14.12.
 Martina Maria SUTRICH 19.12.

65

Agnes HERSICH 12.01.
 Rosa Maria ROSENKRANZ 15.01.

Jubilare 2016

65

Eva Maria Anna BERN	17.01.
Hans HERZOG	20.01.
Roswitha Gertrude KARL	25.01.
Yonn Ja RECHBERGER	08.02.
Walter Johann WOJNESICH	08.02.
Gertrude SCHAFFARICH	10.03.
Josef KOOSZ	14.03.
Robert GUTDEUTSCH	09.04.
Gisela MUJZER	12.04.
Johann MYNHA	15.05.
Elisabeth Friederike RATH	17.05.
Marianne GORGOSILICH	24.05.
Georg RUPP	26.05.
Christine MRAMOR	19.06.
Anton MESZAR	22.04.
Aurelia TRUMMER	25.04.
Jan KOSMIDER	29.04.
Angela Viktoria TYKALSKY	14.05.
Ika LUCIC	14.05.
Gottfried Karl TAKATS	17.06.
Jozsef HEGEDÜS	28.06.
Christine Maria MUJZER	16.07.
Waltraud Gisela SZAKACS	29.07.
Rudolf LADICH	14.08.
Rudolf Franz JURENICH	11.08.
Josefa KÖNNYÜ	15.08.
Johann RECHBERGER	15.08.
Ramazan ALMAZ	01.09.
Mathias LESZKOVICH	04.09.
Reinhard MILETICH	05.09.
Engelbert MIKULA	08.10.
Svatopluk SVOBODA	05.11.
Helmut LESSEL	08.11.
Veronika NOVOTNY	15.12.
Aurel GOLANU	18.12.
Friedrich Franz KOSZTOLICH	18.12.
Wilhelm Friedrich LAUFER	22.12.
Iosif MOLNAR	24.12.

70

Peter LACKO	02.01.
Waltraud NOVOSZEL	03.01.
Elvira Maria SUMBALSKY	06.01.
Waltraud Gisela SKODA	15.01.
Franz MILETITS	21.01.
Rosalia PATZOLD	01.02.
Brunhilde Renate DÖLPL	05.02.
Anna STARSICH	09.02.
Christine PRIET	19.02.
Temel YILMAZ	01.03.
Asir KARALI	06.03.
Christine FERSTERER	14.03.
Richard MAYERHOFER	07.04.
Edith Maria MIMLICH	22.05.
Helmut KARL	01.06.
Irene Angela HASENÖHRL	09.06.
Charlotte LUX	22.06.
Franz Josef LADICH	05.07.
Christine Maria TISCHLER	18.07.
Stefan POPOVICH	05.08.
Franz DIKOVICH	07.08.
Karl ÖLLINGER Mag.	19.08.
Walter KREMENER	29.08.
Maria Ingrid SUTRICH	31.08.
Brigitte Renate SUTRICH	08.09.
Olga BOSCHNER	11.09.
Maria WUNETICH	14.09.
Maria MOSER	27.09.
Anton GABRIEL	03.10.

70

Franz PFEMETER	06.10.
Gabor DANITA	06.10.
Günther Stefan KRAMMER	11.10.
Johanna Violanta GUTDEUTSCH	20.10.
Maria TISCHLER	30.10.
Stefan MUJZER	06.11.
Renate SCHAFFARICH	10.11.
Paul Wolfgang SUTRICH	20.10.
Johanna GORGOSILICH	29.10.
Maria SZILAGYI	16.11.
Maria GORGOSILICH	24.12.
Monika EISENKÖLB	25.12.

75

Wilhelm MIKULA	06.01.
Hannelore SUTRICH	25.03.
Gerhard PÖLCZ	29.04.
Karoline SCHIMUNEK	15.05.
Luzia LADICH	16.05.
Norbert INHAUSER	22.05.
Helga GOJAKOVICH	28.05.
Helmuth ABEL	05.06.
Manfred Johann STOLLE	14.06.
Gerlinde Margarethe HUSZAR	28.07.
Josef GRANDL	26.08.
Günter MITEFF	27.08.
Robert Franz BÖCK	03.09.
Ismet GRÜBÜZ	04.09.
Stefan WINDISCH	12.09.
Johann STERGERICH	23.09.
Janos BALAZ	17.10.
Maria RATSCH	18.10.
Gerhard GOLDSCHMIDT	29.10.
Ilse MESZAR	06.11.
Karin Heidrun WOLFF	28.12.
Gerhard Anton NEBENMAYER	29.12.
Werner MIMLICH	29.12.

80

Weronika KOVACS	01.03.
Erika SUTRICH	27.01.
Pauline GORGOSILICH	10.03.
Theresia MANZ	22.03.

80

Anna GRAFL	05.04.
Alfred MIHALITS	25.04.
Gertrude Maria KOTZIAN	10.05.
Anna WATZKO	24.05.
Gisela HUSZAR	14.06.
Katalin UMNİK	12.06.
Anna HUSZAR	03.07.
Margarethe RICHTIG	13.07.
Franz HORVATH	30.08.
Anna Maria NEMETH	05.09.
Gottfried Josef HUSZAR	29.10.
Jean Ernest BUECHELER	04.11.
Elisabeth MANZ	07.11.
Johann TISCHLER	24.11.
Paula LIPPERT	01.12.
Johann LESZKOVICH	08.12.
Anna NOSSNER	16.12.

85

Ivan BALVANOVIC	07.03.
Josef NOSSNER	28.04.
Anton SZANKOVICH	12.05.
Stefan SZILAGYI	20.05.
Margarethe JESZENKOVICH	11.06.
Frieda KAMMERHOFER	27.06.
Anna SIMONICH	12.07.
Viktor Stefan KORLATH	16.08.
Walter SUTRICH	19.09.
Margarethe GABOR	02.10.
Gertrude ORBAN	05.10.
Leopoldine WEBER	05.11.
Elisabeth KOTZIAN	13.11.
Stefan KORLATH	15.11.
Walter GRAFL	29.12.

90

Agnes SKODLER	20.01.
Katharina BLASKOVICH	24.04.
Agnes SUTRICH	16.08.
Franz SUTRICH	21.08.
Friderike HUSZAR	13.10.
Franz OLSAK	26.11.

Der Gemeinderat wünscht allen

Parndorferinnen und Parndorfern

frohe Weihnachten und

einen Guten Rutsch!



Jubilare 2016

Eisen Hochzeit

6.5. Gisela u. Franz **ROTH**

Diamant Hochzeit

9.9. Margit u. Otto **LIPPERT**
23.11. Friederike Maria u. Stefan **KOVACS**

Gold Hochzeit

25.3. Ismet u. Samiye **GÜRBÜZ**
8.4. Brigitte u. Norbert **INHAUSER**
13.5. Elisabeth u. Gert Michael **MADL**
5.6. Maria u. Johann **NOVAK**
15.7. Maria Aloisia u. Walter Mathias **SZANKOVICH**
21.10. Anna Elisabeth u. Franz **HERSICH**
11.11. Christine u. Johann **STERGERICH**

Silber Hochzeit

29.02. Sabine u. Dietmar ^{Mag.} **Rupar**
28.04. Ing. Peter u. Eva Maria **Kerstan**
30.04. Martina u. Peter **Kovanic**
19.06. Alexandra u. Johann **Tomsich**
11.07. Ildiko u. Michael ^{Mag.} **Wegscheider**
03.08. Ioan-Viorel u. Melinda **Roman**
21.08. Claudia u. Ernst **Priet**
22.08. Michaela u. Josef **Janisch**
25.09. Ursula u. Franz **Bresich**
10.11. Helene u. Julius **Müllner**
11.12. Gabriela u. Thomas **Wondrlík**
18.12. Mevlija u. Walter **Huszar**

INFORMATIONEN

Die Gemeinde Parndorf beantragt für alle in Parndorf wohnhaften Bürger die sogenannte Ehrengaben des Landes Burgenlandes. Gemäß Beschluss der Burgenländischen Landesregierung werden nachstehende Beträge gewährt:

90. Geburtstag EUR 110,00
95. Geburtstag EUR 145,35
100. Geburtstag EUR 290,69

Goldene Hochzeit (50 Jahre) EUR 145,35
Diamantene Hochzeit (60 Jahre) EUR 218,02
Eiserne Hochzeit (65 Jahre) EUR 290,69
Steinerne Hochzeit (67 ½ Jahre) EUR 363,36
Gnadenhochzeit (70 Jahre)

Die wichtigsten Ehejubiläen:

1 Jahr: Papierene Hochzeit
5 Jahre: Hölzerne Hochzeit
10 Jahre: Rosenhochzeit
15 Jahre: Gläserne Hochzeit
25 Jahre: Silberne Hochzeit
30 Jahre: Perlenhochzeit
40 Jahre: Rubinhochzeit
50 Jahre: Goldene Hochzeit
60 Jahre: Diamantene Hochzeit
65 Jahre: Eiserne Hochzeit
67 Jahre: Steinerne Hochzeit
70 Jahre: Gnadenhochzeit
75 Jahre: Kronjuwelnhochzeit

Wir gratulieren!

Gold Hochzeit

Stefanie und Viktor KORLATH, 27.08.2016



vl. Enkel Lisa Korlath, Vizebgm Norbert Samwald, GR Jakob Skodler, Jubelpaar und Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs

Josefine und Johann SZANKOVICH, 03.09.2016



v.l. Vizebgm Norbert Samwald, Jubelpaar, Vizebgm Franz Huszar

Christine und Viktor TAKACS, 17.09.2016



vl. Vizebgm Norbert Samwald, Jubelpaar, Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs

Diamantene Hochzeit

Margarethe und Fabian JESZENKOVICH, 06.10.2016



vl. Bürgermeister Ing.Kovacs, Jubelpaar, Vizebürgermeister Samwald

ROTE NASEN LAUF 2016

In Kooperation mit dem Nordic Walking Team Parndorf Gesund & Fit.

Ein großes Dankeschön an die 120 Teilnehmer beim Rote Nasen Lauf, die 840 km bei herrlichem Herbstwetter zurückgelegt haben. € 1600,-- Spenden konnten an die Rote Nasen übergeben werden. Wir danken den Naturfreunden Parndorf und dem Bauhof Parndorf für ihre Unterstützung.



Foto: © LCP

Boxclub-Parndorf

Der „Boxclub Parndorf“ hat sich in den letzten zwei Jahre sehr positiv entwickelt.

Zu den gut besuchten Trainingstagen (Montag & Mittwoch, jeweils ab 19.00 Uhr) kommen jetzt noch einige Trainingseinheiten dazu. Wir bieten seit einem halben Jahr auch „BOX-FIT“ an – für Personen, die sich fit halten möchten.

Aktuell gibt es seit Anfang Oktober den Kurs „Selbstverteidigung für Frauen“ (jeden Freitag ab 19.00 Uhr). Der Kurs ist gut angelaufen, und es sind bereits elf Frauen als Mitglieder gemeldet.

Wer sich über uns einen ersten Einblick verschaffen oder mit uns trainieren möchte, wir trainieren in Bruckneudorf in der "Erbse".

Adresse:

Hinter dem Merkur Markt,
Gärtnergasse 1
2460 Bruckneudorf

Auf diesen Weg möchten wir vom „Boxclub Parndorf“ uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

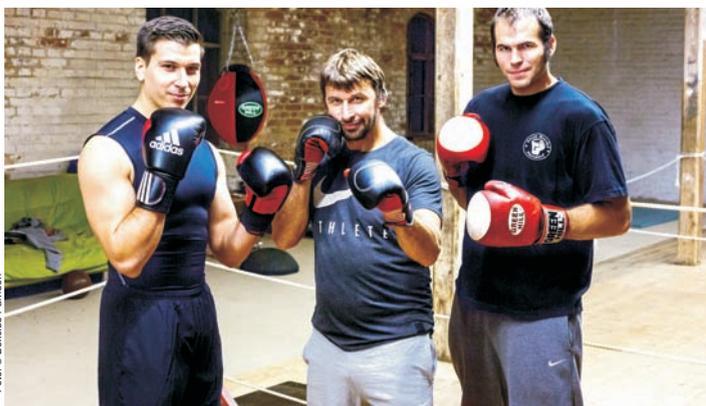


Foto: © Boxclub Parndorf

Benefizkonzert



Das finnisch-österreichische Duo Outi & Lee sorgte mit zwei starken Stimmen für einen gelungenen Abend

120 Besucher folgten der Einladung der Baptistengemeinde Emmanuel Parndorf zum Benefizkonzert in den Festsaal der Parndorfer Volksschule am 22.10.2016.

Outi & Lee begeisterten das Publikum mit ihrer Musik mit Feeling und Tiefgang und ihren Texten, die von Jesus Christus und seiner Liebe zu den Menschen handeln.

Der Reinerlös des Abends ging zu 100 Prozent an die Flüchtlingshilfe Parndorf.

www.baptistengemeinde-emmanuel.at,
www.outi-loves-lee.com

Fotos: ZVG



Gemeinsam mit der Baptistengemeinde gestaltete die Parndorfer Flüchtlingshilfe (Buffet) einen Abend zugunsten der Flüchtlinge. Am Foto: Elke Boschner und Frau Linzatti (Parndorfer Flüchtlingshilfe), Emil Barna und Wolfgang Stinauer (Baptistengemeinde), Outi & Lee und einige der tüchtigen Helfer aus den Reihen der Asylwerber.

Emmanuel
BAPTISTENGEMEINDE
| 7111 Parndorf | Dammgasse 2 | www.baptistengemeinde-emmanuel.at |

DuPont Pioneer Parndorf – eine 33-jährige Erfolgsgeschichte



Seit 1983 fungiert DuPont Pioneer in Parndorf als zentrale Saatgut-Produktionsstätte für ganz Europa. Als exportorientiertes Unternehmen werden ca 80% der Produktion außerhalb Österreichs verkauft. Nicht zuletzt dank der hervorragenden Arbeit der Bäuerinnen und Bauern, die teilweise schon über 30 Jahre als Saatgutproduzenten tätig sind, ist es DuPont Pioneer Parndorf gelungen, sich innerhalb des Konzerns als verlässlicher Produzent von hochqualitativem Saatmais zu etablieren.

Die Firmenaktivitäten umfassen eine umfangreiche Maiszüchtung, Saatmais- und Biosaatmaisproduktion, Elternsaatgutproduktion, zertifizierte Qualitätskontrolle sowie den Verkauf von Saatgutsorten der Kulturen Mais, Sonnenblumen, Sojabohnen, Raps und Sorghum und biologische Silierzusätze. Bei Qualität ist die Produktion in Parndorf absoluter Spitzenreiter im europäischen Vergleich. Dazu trug nachhaltig die Modernisierung der Saatgutaufbereitung bei, welche auf schonende Behandlung des Saatguts ohne Quali-



Führungsteam der Firma Pioneer:

V. l. n. r.:

Paul Wear, Produktionsleiter; Peter Nachtnebel, Betriebsleiter; Andrea Schischa, Geschäftsführerin; Josef Tomasich, Forschungsleiter Züchtung, Martina Pommer, Qualitätslaborleiterin; Paul Brunner, Verkaufsmanger

DU PONT

PIONEER.

www.pioneer.com/austria

Burgenländischer LEITBETRIEB mit Tradition

33 JAHRE PARNDORF

Steigerung der Saatgutproduktion ums Zehnfache!
Beginnend mit 43 und nunmehr 450 Vertragslandwirten aus dem Burgenland und angrenzendem Niederösterreich produziert Pioneer auf 3.750 ha Mais- und Soja-Saatgut.

100 Vollzeit-Beschäftigte und 200 Saisonarbeiter vorwiegend aus der Region – die Mitarbeiteranzahl hat sich seit der Gründung 1983 **verviertacht.**

DuPont Pioneer Parndorf – eine 33-jährige Erfolgsgeschichte

tätsverlust ausgerichtet ist. Mit der Fertigstellung der zusätzlichen Anlage für Eltern- und Vorstufensaatgut wurde 2011 ein weiterer Schritt in Richtung Standortsicherung gesetzt. Die im Jahr 2017 folgende 2500m² große Lagerhalle (siehe Plan) rundet dieses Projekt ab, welches neue Geschäftsfelder eröffnen wird, vor allem im Bereich BIO-Saatgut werden ständig neue Produktionslinien entwickelt. Die zusätzliche Lagermöglichkeit wird den LKW Verkehr deutlich und nachhaltig reduzieren.

Jedes Jahr werden neue Sorten am Markt etabliert, die österreichweit für Spitzenerträge sorgen. In Parndorf befindet sich alles in einer Hand von der Züchtung über Produktion und Qualitätskontrolle bis hin zum Versand und Verkauf. Verantwortlich dafür sind insgesamt 100 Mitarbeiter sowie über 200 Saisonkräfte, welche großteils bereits seit vielen Jahren am Standort beschäftigt sind. Sie haben somit wesentlichen Anteil daran, dass DuPont Pioneer die klare Nummer 1 auf dem österreichischen Mais und Sonnenblumenmarkt einnimmt.



Die Entstehungsgeschichte von Pioneer Parndorf

- 1982
GRÜNDUNG der PIONEER Saaten GmbH in Österreich
- 1983
SPATENSTICH Saatgutproduktionsanlage und Saatgutqualitätslabor
Die Anlage besteht aus einer Trocknungs- und Aufbereitungsanlage sowie einem kleinen Warenlager
- 1984 bis 1986
Ausbau des Warenlagers in Parndorf und Errichtung der Züchtungsstation
- 1999
PIONEER wird eine 100%ige TOCHTER VON DUPONT DE NEMOURS und organisatorisch in der Geschäftsplattform „Agriculture & Nutrition“ (Landwirtschaft & Ernährung) angesiedelt
- 2000
Das SAATGUTQUALITÄTS- LABOR Parndorf erhält ISTA (International Seed Testing Association) Akkreditierung
- 2005
AUSBAU des Warenlagers um 4.000qm
- 2011
SPATENSTICH der ersten Elternsaatgut-Produktionsanlage
- 2017
Umsetzung der neuen Zufahrt zum Gelände inklusive eines zusätzlichen LKW-Parkplatzes, Errichtung einer Kühlhalle mit 2500qm und einer neuen Produktionslinie für BIO-Saatgut



Pioneer Hi-Bred Services GmbH
7111 Parndorf, Austria
Tel.: + 43 (0) 2166 25 25 0 | www.pioneer.com/at

Familienzentrum



Wir, das Kernteam - Karin, Berni, Karina und Sabine - sind mit viel Herz und Begeisterung für euch da!!!



Wir kümmern uns um die Instandhaltung des Zentrums, die Homepage, die Anmeldungen, die Referenten, die Inhalte, die Rechnungen, natürlich um die Familien und Babys, um die Vernetzung, um die Kooperationen, ums Infotelefon, um die E-Mails, ums Putzen- einfach um alles Drum Herum was das Familienzentrum ausmacht.

Ein umfangreiches Angebot von Anfang an und rund um die Familie und ihre Bedürfnisse sind uns ein Anliegen. Die Stärkung der Familie und ihren Kompetenzen steht dabei im Mittelpunkt.

Schon in der Schwangerschaft findest du bei uns in der **Eltern- und Geburtsvorbereitung**, sowie der **Hebammensprechstunde** wichtige Informationen, Begleitung und Beratung.

Nach der Geburt gibt es die Möglichkeit zur **Stillberatung** durch eine fachkundige IBCLC und Baby-Care Beraterin. In der **Stillgruppe** und bei der **Babymassage (0-8 Monate)** kannst du dann mit deinem Baby regelmäßig wohlthuende Momente genießen und die Verbindung mit deinem Baby stärken.

Im **Spielkreis (9 Monate bis 18 Monate)** können die Kleinen auf Entdeckung gehen und erstes gemeinsames Spielen kennenlernen. Die Eltern dürfen ihnen den vertrauten Rückhalt geben, beobachten, sich austauschen und sich mitteilen.

Die etwas älteren Kinder fühlen sich bei uns in der **Musikwerkstatt (18 Monate – 3 Jahre)** sehr wohl. Es wird gemeinsam gesungen, getanzt und musiziert.

In der **Elternrunde (ab dem 2. Lebensjahr)** finden Mamas und Papas Unterstützung und kompetente Hilfe bei wichtigen Themen rund um die Entwicklung und Erziehung wie z.B. die Trotzphase, Geschwisterzuwachs, Grenzen setzen.

Weiters im Angebot findest du bei uns regelmäßig: **Erste Hilfekurse bei Baby und Kleinkindnotfällen, SchwangerenYoga und Kundalini Yoga.**

Unser Angebot ergänzen der „**Natürlich Stammtisch**“, in dem du hilfreiche Tipps rund um Hausmittel und Co. bekommst, sowie verschiedene Workshops wie Homöopathie, Bachblüten und gesunde Ernährung.

Die **Bachblütenberatung** kann auch gerne einzeln in Anspruch genommen werden.

Ganz besonders freuen wir uns über deinen Besuch in unserem kostenlosen monatlichen Familien-Café bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf DICH!

Infotelefon: 0650 9577833 Bahnstraße 5 7111 Parndorf www.gross-und-klein.at

Familienzentrum
Gross & Klein

Infotelefon: 0650 9577833
Bahnstraße 5 • 7111 Parndorf
info@gross-und-klein.at • www.gross-und-klein.at

Neujahrskonzert, Kindertheater und Düringer Kultur & Kunst Parndorf – Vorschau für 2017

• Neujahrskonzert 2017

Nach einem ereignisreichen Jahr startet „Kultur & Kunst Parndorf“ 2017 mit dem inzwischen bereits zur Tradition gewordenen Neujahrskonzert der „Vienna Classical Players“ unter der Leitung von Martin KERSCHBAUM. Am Sonntag, den 8. Jänner 2017, können Sie ab 16:00 Uhr im Festsaal der Volksschule Parndorf den harmonischen Klängen des Orchesters folgen – eine ideale Einstimmung für das kommende Jahr!

Sie wollen sich noch Karten kaufen?

Wann und wo das möglich ist, finden Sie am Ende des Beitrags und im DORFBOTE-Inserat!

Vorverkauf: € 25,--
Abendkassa: € 29,--

• NEU: Kindertheater

„Kultur & Kunst Parndorf“ bietet 2017 aber auch ein Kinderprogramm an. Das Ensemble von „Theater HEUSCHRECK“ führt am Sonntag, den 5. März 2017, das Musical „Lenny, der fliegende Hund“ auf – ein himmlisches Hunde-Abenteuer ... WUFF!

Das Musical beginnt um 14:30 Uhr im Festsaal der Volksschule Parndorf.

• Roland DÜRINGER

Dem Musical für die Kleinen Anfang März folgt Ende des Monats ein Kabarettabend für die Großen. Roland DÜRINGER kommt am Freitag, den 31. März 2017, mit seinem Programm „Weltfremd“ nach Parndorf! Lassen Sie sich das nicht entgehen und sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten. Das Kabarett startet um 20:00 Uhr im Festsaal der Volksschule Parndorf.

Karten:

Vorverkauf: € 25,--
Abendkassa: € 28,--

KARTENVERKAUF, allgemein

Tel: 0680/223 19 67 oder 0664/634 39 71

E-Mail: karten@kulturundkunst.eu

Persönlich: SA, 10:00 – 12:00 Uhr (jeweils vier Wochen vor der Veranstaltung), Kulturhaus, Hauptstraße 104, 7111 PARNDORF

Das Team von „Kultur & Kunst Parndorf“ wünscht Ihnen frohe Festtage und freut sich auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen im kommenden Jahr!

Unser Tipp für Weihnachten 2016

Wollen Sie Karten für eine dieser Veranstaltungen am 24. Dezember 2016 verschenken, so wenden Sie sich einfach an Frau Olga BOSCHNER, Obfrau von „Kultur & Kunst Parndorf“, unter der Tel.Nr. 0664/634 39 71.



Der Kultur und Kunst Verein Parndorf präsentiert

NEUJAHRSKONZERT

der Vienna Classical Players
Dirigent: Martin Kerschbaum

Sonntag, 8. Jänner 2017
Beginn: 16:00Uhr
Volksschule Parndorf

KARTEN

Tel: 0680/2231967 - 0664/6343971
E-Mail: karten@kulturundkunst.eu
Persönlich: Sa., 10-12Uhr, Kulturhaus, Hauptstraße 104, 7111 Parndorf

www.kulturundkunst.eu
facebook.com/kulturundkunstparndorf



Parndorfer Chronik



Anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums unserer Gemeinde wurde 2014 eine Ortschronik verfasst, die auf dem Gemeindegeld käuflich erworben werden kann. Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich über den langen Weg durch die Geschichte, der unser Dorf zu dem machte, was es heute ist.

Die Eckpfeiler der Parndorfer Geschichte und ein erster Einblick in den Inhalt der Parndorfer Chronik:

Julius Faustinus – ein Parndorfer Römer / Die Parndorfer Heide / Ortsgründung im Mittelalter / Die Harrachs als Grundherren von Parndorf / Von der Wüstung zur kroatischen Neubesiedlung / Grenzzwiste mit den Nachbarn / Mein Parndorf I (Maler) / Verkauft, verpfändet, verödet – das Dorf als Spielball der Mächtigen / Grundherrschaft und Lehenswesen / Dorfleben im 18. Jahrhundert / Turbulente Zeiten: Kriege, Seuchen, Katastrophen / Die harrachsche Dominikalwirtschaft / Ortsbild und Hausformen / Die Revolution 1848 und ihre Folgen / Im Zeitalter von Industrialisierung und Kapital / Nationalismus. Erster Weltkrieg. Neue Heimat / Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg / Russische Besatzungszeit 1945-1955 / Mein Parndorf II (Fotografen) / Geschichte der Kirche / Schulwesen einst und heute / Alltag und Volkskultur / Die Gasthäuser / Aufbruch in die Gegenwart / Reges Vereinsleben

TC Parndorf

Alle drei Jahre ist laut Statuten des Vereins eine Mitglieder-Vollversammlung abzuhalten. Diese fand heuer am 21.10.2016 statt. Der Vorstand stellt sich aufgrund dessen folgendermaßen neu auf:

Obmann:	Herr Rudolf Linzatti
Obmann-Stv.:	Frau Kerstin Valko
Obmann-Stv.:	Herr Oliver Kremener
Kassier:	Herr Franz Mramor
Kassier-Stv.:	Herr Ernst Zenk
Schriftführer:	Frau Petra Kovats
Schriftführer-Stv.:	Herr Wilhelm Biricz
Sportwart:	Herr Christian Klestil

Rudi Linzatti bedankt sich bei seinem Vorgänger Gerhard Sodl für die erfolgreich geführten Jahre und wird mit seinem Team natürlich alles daran setzen dort anzuschließen.

Ein Rückblick

Hier nun ein kleiner Rückblick, was die letzten drei Jahre alles so geschehen ist.

Mit der Veranstaltung eines Heurigen und der jährlichen Teilnahme am Dorffest beteiligt sich der Tennisverein aktiv an der Dorfgemeinschaft. Zusätzlich ist der Verein seit 2014 auch beim Adventdorf aktiv vertreten.

In den letzten Jahren wurde mit etwa 100 Kindern und Jugendlichen gearbeitet, im Zuge dessen wurden auch Jugendcamps und Turniere veranstaltet.

25 Jahre TC Parndorf!

Im heurigen Sommer beging der Tennisclub Parndorf sein 25 jähriges Clubjubiläum. Die gut besuchte Jubiläumsfeier fand in einem eigens dafür aufgestellten Festzelt neben dem Tennisplatz statt. Umrahmt wurde die Feierlichkeit von einer Musikband, die für gute Stimmung sorgte. Es war ein gelungenes Fest und eine dem Anlass entsprechende, schöne Veranstaltung.

Bereits am darauffolgenden Wochenende fand das Parndorfer Dorffest statt. Dabei ist der TC Parndorf mit seinem Stand bereits als fixer Bestandteil dieser Veranstaltung zu betrachten und konnte zahlreiche Gäste bewirten.



Unser Turnierleben

Wir feiern nicht nur – wir spielen auch Tennis: Mit acht Mannschaften war der Tennisverein 2016 wieder sehr gut bei den burgenländischen Meisterschaften vertreten. Hier nun die Ergebnisse der Meisterschaft 2016:

Herren 55:	Meister der Klasse Landesliga B
Damen1:	2. Platz der 1. Klasse ND

Fotos: TCP

Damen2:	3. Platz der Einsteigerklasse ND
Herren1:	Klassenerhalt in der 2. Klasse ND
Herren2:	3. Platz in der Einsteigerklasse ND
Herren60:	6. Platz der Klasse Landesliga B
Jugend U12 und U14:	Jeweils letzter Platz der Klasse Landesliga Jugend

Zusätzlich wurde auch heuer das schon traditionelle Herren Doppel Turnier abgehalten, das eine sehr rege Teilnahme verzeichnen konnte.

Ebenso wurde von unserem Sportwart Klestil Christian ein Kinder- und Jugendturnier veranstaltet, wobei unsere Jugendlichen sehr viel Spaß und auch Erfolg verzeichnen konnten.

Investitionen in die Anlage

Auch einzelne nennenswerte Investitionen wurden durchgeführt: Das Dach der Hütte sowie die Terrasse wurden saniert und die Pflasterung der Anlage erweitert. Für das Clubhaus wurde eine, von den Plätzen unabhängige Wasserleitung verlegt, sodass das Clubhaus nun auch im Winter mit Wasser versorgt werden kann.

Ende Oktober wurde nun der Tennisplatz und die Anlage von vielen Helfern des TCP eingewintert und zum Abschluss der Arbeiten gab es, so wie üblich, ein gemeinsames Mittagessen und geselliges Beisammensein im Clubhaus.

Gorgosilich Sigi verwöhnte uns wieder mal mit seinem hervorragenden Kesselfleisch.

Vor den Weihnachtsfeiern war der Verein noch mit einer Hütte am Adventdorf vom 18. – 20.11.2016 aktiv vertreten.

Ausblick auf 2017

Für alle Tennis-Interessierten und die, die es noch werden wollen!

Bereits ein Termin für 2017, den man sich vormerken kann: Wie jedes Jahr steht die Eröffnung der Freiluftsaison wieder unter dem Thema „Ganz Österreich spielt Tennis“.

Dieser Aktionstag findet immer am letzten Samstag im April statt. Wir freuen uns an diesem Tag, viele Interessierte auf unserem Tennisplatz begrüßen zu dürfen. Diese Aktion ermöglicht es, den Club, unsere Vereinsmitglieder, die Anlage und unsere Trainer kennen zu lernen.

Details dazu werden auf unserer Homepage www.tc-parndorf.at noch bekanntgegeben.

**Der TC Parndorf wünscht ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
neue Jahr!**



Tolles Spielefest

Anfang September – quasi noch bevor das neue Schuljahr über unsere Schulkinder hereinbrach – wurde mit dem all-jährlichen Spielefest in der Volksschule Parndorf die Möglichkeit des gemeinsamen Spielens angeboten. Brettspiele, Kartenspiele, Kinderschminken, eine Foto-Safari, ein Erlebnisparcours, etc. – das Angebot war mehr als reichlich und wurde auch genutzt.

Insbesondere hervorgehoben werden soll die Spielecke für Babys und Kleinkinder, die vom „Familienzentrum Gross & Klein“ durchgeführt wurde, der Cocktailworkshop für Jugendliche – selbstverständlich wurden nur alkoholfreie Cocktails gezaubert – und der Trommelworkshop mit Mamadou, der sogar unseren Bürgermeister zum Tanzen brachte.

Nicht ohne Grund wurde dem Fest heuer mit dem Titel „SPIELEFEST XXL“ ein neuer Name gegeben!



Kein Spielefest ohne Jugendzentrum

Unter dem Titel „Spielefest für Alt & Jung“ war die Veranstaltung vor ein paar Jahren von der Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen worden. Damals war es das Ziel, Alt und Jung zum gemeinsamen Spielen zu animieren – auch von Spielen, die die Alten noch als Junge spielten und heute weitgehend unbekannt sind. Unterstützung fand die Nachbarschaftshilfe dabei schon bei der ersten Veranstaltung reichlich. Im Laufe der Zeit kristallisierte sich insbesondere das Jugendzentrum „Streetclub“ von Parndorf als entscheidender Partner heraus.

Auch heuer war der Beitrag des Jugendzentrums entscheidend. Man kann wohl sagen, dass es ohne dem Betreuer team des JUZ und den sie unterstützenden Jugendlichen 2016 kein Spielefest gegeben hätte. Der „Streetclub“ war der entscheidende Faktor!

Weiteres danken wir dem „Familienzentrum Gross & Klein“, „Kultur & Kunst Parndorf“, der „Dorferneuerung Parndorf“, „brandworx“, „Zum Heidehof Stüberl“ und selbstverständlich der Volksschule Parndorf und der Gemeinde.

Gesundheit ist auch im Winter ein hohes Gut, das es zu beschützen gilt. Die Rotkreuz-Wintertipps versammeln Erste Hilfe-Wissen sowie Gesundheits- und Ernährungstipps rund um den Wintersport und versorgen Sie mit ausreichend Vitaminen für die kalte Jahreszeit.

Die „DorfBote“-Redaktion hat diese Tipps für Sie zusammengefasst. Wer mehr wissen will, findet unter www.roteskreuz.at Rat. Oder Sie wenden sich an www.gesundheit.gv.at. Unsere Gemeinde ist seit Jahren auf der Gemeindehomepage www.gemeinde-parndorf.at mit diesem offiziellen Gesundheitsportal verlinkt. Übrigens: Neben Wintertipps finden Sie dort auch Tipps zu zahlreichen anderen Gesundheitsthemen.

Fit durch den Winter!

Im Winter breiten sich schnell Erkältungsviren aus. Nur wenn die Abwehr unseres Körpers in Topform ist, bleiben uns Grippe, Schnupfen und Husten erspart. Die nebeligen, nass-kalten Tage machen uns Jahr für Jahr aufs Neue zu schaffen. Schnupfen, Husten und Heiserkeit begleiten viele Menschen durch Herbst und Winter.

Abwehrkräfte gegen Viren stärken

Um gegen Erkältungsviren gewappnet zu sein, sollten Sie rechtzeitig Ihre Abwehrkräfte und somit Ihr Immunsystem stärken. Vorbeugende Maßnahmen sind etwa Kneippkuren, die den Wärmehaushalt des Körpers aktivieren. Auch ausreichende Bewegung im Freien, frisches Obst und Gemüse sowie eine konsequente Händehygiene helfen, sich vor Erkältungen zu schützen.

• Raus ins Freie!

Nicht das kalte Wetter verursacht im Herbst und Winter Erkältungskrankheiten, sondern die Wärme in den Wohnungen. Die Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus und macht sie anfälliger für die Attacke von Krankheitserregern. Mindestens 30 Minuten pro Tag sollte man an die frische Luft gehen – auch wenn es kalt ist. Warm angezogen bei Wind und Wetter im Freien regt den Kreislauf an und trainiert die Anpassungsfähigkeit des Organismus an niedrigere Außentemperaturen.

Auch regelmäßiger Ausdauersport bringt das Immunsystem in Schwung. Übertreiben Sie es allerdings nicht mit den sportlichen Aktivitäten – wer sich übermäßig auspowert, schwächt den Körper und schadet dem Immunsystem eher.

• Viel Obst und Gemüse

Eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Salat deckt den Vitaminbedarf im Winter. Wahre Vitaminbomben stecken in heimischem Wintergemüse wie Weißkraut, Kohl, Lauch, Zwiebel, Brokkoli, Sellerie und Karotten. Besonders wichtig zur Unterstützung der natürlichen Abwehrkräfte sind neben den Vitaminen C, A und E auch die Mineralstoffe Magnesium, Selen, Eisen und Zink. (Lesen Sie bei Interesse auch den Beitrag „Wintergemüse“!)

• Hände waschen

Erkältungsviren tummeln sich auf Türklinken und Telefonhörern. Indem Sie die Hände vom Gesicht fernhalten und diese häufig waschen, senken Sie nicht nur Ihr eigenes Ansteckungsrisiko, sondern schützen auch Familienangehörige und Kollegen. Für unterwegs können Handdesinfektionsmittel sinnvoll sein.

• Meiden Sie Ansammlungen

Egal ob Sommer oder Winter, Viren lösen Erkältungen aus. Übertragen werden sie durch Tröpfcheninfektion, beim Händeschütteln, Niesen oder Husten. Zur Infektion der Kontaktperson kommt es, wenn die Erreger auf die Schleimhäute – meist des oberen Atemtrakts – gelangen und sich dort vermehren.

Besondere „Gefahrenzonen“ für die Übertragung sind Orte, an denen sich viele Menschen auf engem Raum befinden – wie zum Beispiel im Flugzeug oder in der U-Bahn. Vermeiden lässt sich die Ansteckung am besten, indem man versucht, sich nicht anhusten oder anniesen zu lassen.

• Heiß-kalt

Der Wechsel von heiß und kalt härtet ab. Durch heiß-kalte Duschen, Saunabesuche und Kneipp-Güsse dehnen und weiten sich die Blutgefäße – ein ideales Training für die Fähigkeit des Organismus, sich an wechselnde Temperaturen anzupassen. Macht sich eine Erkältung bemerkbar, verbessert ein heißes Fußbad die Blutversorgung des ganzen Körpers.

Was, wenn die Erkältung da ist?

Die beste Therapie bei Erkältungskrankheiten ist ein Mix aus drei Maßnahmen: Ruhe, viel Schlaf und reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen. Flüssigkeit hält die Schleimhäute der Atemwege feucht, damit sie den entzündlichen Schleim besser abtransportieren können. Heiße Bäder tun schmerzenden Gliedern gut. Menthol- oder Eukalyptus-Badezusätze fördern die Durchblutung und helfen, Sekret in den Bronchien zu lösen. Auch das Inhalieren mit Kamillenblüten ist ein altes, bewährtes Hausrezept. Eine Handvoll Blüten in eine Schüssel geben, mit heißem Wasser übergießen, dann ein Handtuch über den Kopf legen und das Gesicht in den Dampf halten. Atmen Sie mehrmals mit geschlossenen Augen tief durch die Nase ein und wiederholen Sie die Inhalation mehrmals täglich für ein paar Minuten.

Eine Erkältung ist in der Regel nach einer Woche wieder abgeklungen. Sie ist lästig, aber harmlos. Schmerzhafter wird es, wenn sich in Folge der Erkältung die Nasennebenhöhlen entzünden. In diesem Fall sollte man rechtzeitig einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufsuchen.

So wie sich die Nasennebenhöhlen entzünden können, kann dies auch mit dem Kehlkopf geschehen. Dann schmerzen Hals und Rachen, man hustet viel. Wenn die Stimme versagt, sollte diese unbedingt geschont werden. Bei Atembeschwerden sofort zum Arzt gehen!

WINTERGEMÜSE

Eine gesunde Ernährung im Winter ist das A und O, damit das Immunsystem gerüstet ist, um sich gegen Viren und Bakterien zur Wehr zu setzen. Zwischen November und Februar ist Wintergemüse-Zeit! Anbei ein paar Tipps...

• Vitamingarant Kohl & Co

Ein Vitamingarant ist der Kohl in all seinen Varianten. Im Winter kommt er erntefrisch auf den Tisch. 100 Gramm Kohlsprossen enthalten genug Vitamin C für zwei Tage.

Aber auch andere Gemüsesorten besitzen wertvolle Inhaltsstoffe, die effektiv vor Erkältungen schützen, beispielsweise Weißkraut, Lauch, Zwiebel, Brokkoli, Rote Beete, Sellerie und Karotten.

Feldsalat wächst von allen Salatsorten am weitesten in den

Winter hinein. Sein hoher Gehalt an Vitamin C macht ihn im Winter besonders wertvoll. Aber auch Beta-Carotin, Vitamin B6, Folsäure, Eisen und Kalium sind in den kleinen schmackhaften Blättern enthalten.

Im Notfall können Sie auch auf Tiefkühlgemüse zurückgreifen, allerdings sollten Sie darauf achten, dass die Kühlkette nicht unterbrochen wird, um die Vitamine zu erhalten.

• Knoblauch

Knoblauch enthält vermutlich die meisten antimikrobiellen Substanzen. Knoblauchsafte hemmt selbst bei starker Verdünnung das Wachstum von Viren, Bazillen, Pilzen und Heften. Antimikrobielle Wirkung wird auch Zwiebeln, Lauch, Schalotten und Schnittlauch zugeschrieben.

• Ingwer

Ingwer enthält antioxidative, antiemetische und entzündungshemmende Wirkstoffe. Außerdem ist die Wurzeln reich an Vitamin C, Magnesium, Eisen, Calcium, Kalium, Natrium und Phosphor.

• Obst

Wer auf Süßes steht, greift auf heimischem Obst zurück. Äpfel, Birnen, Hagebutte oder Sanddorn sind hier die richtige Wahl. Zur Abwechslung kann durchaus auch einmal Trockenobst genascht werden.

Stimmungshebendes Essen

Aufgrund der wenigen Sonnenstunden und dem schlechten und nebeligen Wetter treten im Winter häufig auch seelische Belastungen auf. Hier kann man mit Hilfe der sogenannten bioaktiven Ernährung Abhilfe schaffen. Durch den Verzehr von „stimmungshebendem Essen“ wie scharfen Gerichten (z.B. Chili) und Bitterschokolade sowie der Zugabe von Sonnenblumen- und Rapsöl in Gerichte werden die Glückshormone Serotonin, Endorphin und Dopamin freigesetzt.

Fit durch die Grippezeit

Die Grippewelle hat Österreich im Winter fest im Griff. Hier finden Sie die wichtigsten Tipps um sich vor einer Ansteckung zu schützen.

Um die Tage und Wochen während einer Grippewelle möglichst gesund zu überstehen, gibt es ein paar einfache Dinge zu beachten. Sind Sie noch nicht betroffen und gesund, so hat für Sie klarerweise die Vorbeugung eine große Bedeutung. Achten Sie verstärkt auf Hygiene und waschen Sie beispielweise Ihre Hände besonders gründliches und auch häufig.

Zu beachten gilt auch, dass dort, wo viele Menschen auf engem Raum sind, auch eine hohe Virendichte herrscht. Dadurch wird die Chance auf eine Grippeansteckung erhöht. Weichen Sie also Menschenansammlungen eher aus. Insbesondere sollten Sie möglichst Abstand zu bereits erkrankten Personen halten.

Ergänzend empfiehlt es sich, Vitamine aufnehmen und viel zu trinken.

Bereits Erkrankte sollen ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen, sich schonen und das Fieber senken, um schnell wieder auf die Beine zu kommen.

Sie kommen bestimmt: Minusgrade in ganz Österreich. Damit uns die Freude an der kalten Jahreszeit nicht vergeht, gilt es ein paar einfache Dinge zu beachten, um den eigenen Körper gut vor der Kälte zu schützen.

Besonders Nase, Ohren, Hände und Füße brauchen Schutz.

Fettcreme auf unbedeckte Körperstellen, keine engen Schuhe und gut unterfütterte Windstopper-Jacken sowie Thermo-Unterwäsche sind bei Minusgraden zweckmäßig.

Unterkühlung als Gefahr

Frostgefahr droht schon ab einer Temperatur von minus fünf Grad, bei Wind sind bereits null Grad gefährlich. Besonders Menschen, die im Freien arbeiten, sollen auf sich Acht geben, denn ein Sturz kann bei extremer Kälte böse enden. Es drohen dann Bewusstlosigkeit und in weiterer Folge Atem-Kreislaufstillstand.

Vergessen Sie bei allen Aktivitäten im Freien nie auf ein Handy, um im Notfall rasch und unkompliziert Hilfe holen zu können. Ältere Menschen, Kinder, besonders Schlanke und Alkoholisierete sind verstärkt unterkühlungsgefährdet.

Erste Anzeichen für Frostschäden sind Schmerzen, Taubheit oder Blässe der Haut. Von einer Unterkühlung spricht man bei einer Körpertemperatur unter 36 Grad, unter 32 Grad wird der Zustand bedrohlich.

- Wenn Sie eine unterkühlte Person finden, umgehend den Rettungsnotruf 144 alarmieren.
- Die Person muss wach bleiben und gewärmt werden.
- Warme, zuckerhaltige, alkoholfreie Getränke - Alkohol wärmt nicht, sondern reduziert nur das Temperaturempfinden - können ebenfalls helfen.
- Sollte die Person nicht ansprechbar sein, überprüfen Sie die Atmung.
- Atmet die Person zwar, reagiert aber nicht, bringen Sie diese in der stabilen Seitenlage.
- Atmet sie nicht, beginnen Sie unmittelbar mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung und wählen Sie den Notruf 144.

Erste Hilfe im Skiurlaub

Meistens passiert nichts. Wenn aber doch, kann das erlernte bzw. aufgefrischte Erste-Hilfe-Wissen Leben retten.

Entdecken Sie eine verunfallte Person auf der Piste oder Loipe liegen, so lassen Sie die Person bitte nicht in Stich.

Perfekte Erstversorgung

Schnallte Sie Ihre Ski und falls erforderlich auch die Ski der verletzten Person ab und sicherte die Unfallstelle. Versuchte Sie die Person mit wärmenden und beschichteten Sachen warm zu halten. Auf eine weiche Kopfunterlage sollte auch nicht vergessen werden.

Danach sollten Sie mit Ihrem Mobiltelefon einen Notruf absetzen. Geben Sie den genauen Unfallort, den Unfallhergang und den Zustand der verletzten Person bekannt, und bleiben Sie bis zum Eintreffen der Bergungsräume mit den medizinischen Helfern bei der verunglückten Person.

Meistens ist es aber gar kein Fremder, sondern der Unfall findet im engsten Umfeld statt und betrifft Angehörige, Freunde und Kollegen. Was, wenn Sie dann nicht helfen können? Machen Sie also einen Erste-Hilfe-Kurs, denn man weiß nie, wann man in die Lage kommt, selbst helfen zu müssen.

Keine Angst vorm Helfen

Viele Menschen haben Angst Erste Hilfe zu leisten. Fehlt es doch zumeist an Wissen und Selbstsicherheit, um rasch helfen zu können, wenn es darauf ankommt. Bedenken Sie: das Einzige, was man in der Ersten Hilfe wirklich falsch machen kann, ist nichts zu tun.

Das Rote Kreuz empfiehlt übrigens, das Erste-Hilfe-Wissen regelmäßig, alle drei Jahre, in einem Kurs aufzufrischen.

„ELOOPS“ ROCKT DEN ADEBAR WERBEPREIS

Der burgenländische Werbepreis, der Adebar 2016, stand ganz unter dem Motto „Greatest Hits“. Und wer stürmte heuer die Chartspitze in der Kategorie „Multimedia“? Richtig, die Parndorfer Werbeagentur Eloops! Mit ihrem Werbe- & Imagefilm für die Fußballtrainingsmethode teco7 landete sie einen echten Number One Hit und überzeugte die hochkarätige Jury vollends.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung! Sie ist eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit“, meinte der stolze Geschäftsführer Sebastian Udulutsch und nahm den begehrten Award von niemand geringerem als „Mister Hitparade“ Udo Huber höchstpersönlich entgegen.

Foto: eloops



Johannes Öllinger und Sebastian Udulutsch mit dem ADEBAR Preis

„Bei jeder unserer Produktionen ist uns wichtig, dass Werte wie Professionalität, Sympathie, Spaß und Stimmung transportiert werden“, so Udulutsch. Eloops ist eben der Spezialist für professionell produzierte Filme. Egal ob kreative Imagefilme für Firmen oder präzise Veranstaltungsdokumentationen - die visuelle Präsentation von Unternehmen vermittelt viel mehr, als dies mit einem statischen Produkt möglich ist.

Die erfreuliche Folge der professionellen Eloops-Werbefilme ist eine erhöhte Aufmerksamkeit für Ihre Produkte. Imagefilme sind ein wichtiger Bestandteil für Ihr erfolgreiches Online-Marketing. Aber auch die Attraktivität Ihrer Website wird nachweislich verbessert! Eines ist klar: **Mit Eloops wird auch Ihre Marke zum Chartstürmer!**

Neben teco7 vertrauen (unter vielen anderen) auch das Weingut Leo Hillinger, Red Bull, die Mole West, das Outlet Center Parndorf sowie die Gemeinden Parndorf, Neusiedl und Bruck auf die umfangreichen Leistungen der Werbeagentur Eloops. Neben Filmproduktionen werden auch Web- und Grafikdesign sowie Eventorganisation angeboten.

Den Siegerfilm sowie weitere Referenzen und Informationen finden Sie online unter www.eloops.at

eloops
WERBEAGENTUR

kabelplus
SO SCHNELL KANN'S GEHEN.

FROHES GLASFASER-RASEN FÜR ALLE!

kabel
COMPLETE
mit bis zu
250 MBIT/S

4 MONATE GRATIS plus VIGNETTE*

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

* Aktion gültig bis 31.01.2017 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von COMPLETE (Smart, Power oder Premium) zusätzlich eine PKW Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelte, Hardwaremiete. Zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Ausflug nach Eisenstadt

Anfang Oktober stand für die dritten und vierten Klassen der Volksschule Parndorf ein Vormittag in unserer Landeshauptstadt auf dem Programm. Am frühen Vormittag sahen wir das Theaterstück „Die Prinzessin auf dem Kürbis“, welches eine interessante Abwandlung des Märchens „Die Prinzessin auf der Erbse“ darstellte. Anschließend machten sich die vierten Klassen auf den Weg in den Schlosspark. Obwohl das Wetter nicht gerade zu einer Wanderung einlud, machten sie sich dennoch einen schönen Vormittag. Wir spazierten im Schlosspark, entlang des schön angelegten Sees, vorbei am Leopodinentempel. Am Ende unseres Spazierganges machten wir einen kurzen Halt im Schloss Esterhazy, wo sich jedes Kind ein kleines Mitbringsel kaufen konnte. In der Zwischenzeit erkundeten die dritten Klassen einen Innenstadtrundgang und besichtigten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie etwa die Fußgängerzone, der Martinsdom, das Rathaus, das Schloss Esterhazy und das Wohnhaus von Joseph Haydn.



Izlet u Željezno

Početku oktobra su se treći i četvrti razredi osnovne škole Pandrof otpravili na put u zemaljski glavni varoš. Jutro smo si u kulturnom centru pogledali kusić „Princeska na buči“. To je za svu dicu bio jako lip doživljaj. Potom su se četvrti razredi otpravili na put u park dvorca Esterhazy. Ovde su se šetali kod jezera i vidili različne biljke i živine. U medjuvrimenu su se treći razredi šetali kroz centar grada i pišačku zonu. Vidili su gradsku vječnicu, crikvu svetoga Martina, dvorac Esterhazy i stan, kade je živio Jožef Haydn. Jako ljuto je prošlo ovo zanimljivo dopodne u zemaljskom glavnom varošu, ko se je svakomu djetetu jako dobro vidilo.



Nichtanagekündigte Räumungsübung an der VS Parndorf

Donnerstagvormittag, den 29. September 2016 wurde eine nichtangekündigte Räumungsübung in der Volksschule Parndorf durchgeführt. Durch den Brandschutzwart wurde der Hausalarm ausgelöst und binnen kürzester Zeit waren alle SchülerInnen und LehrerInnen in Sicherheit. Nur 12 Minuten nach Auslösen des Hausalarmes waren alle Kinder und Lehrkräfte evakuiert und die Vollständigkeit der SchülerInnen geprüft. Ziel dieser Übung war zu sehen, wie schnell die gesamte Schule evakuiert werden kann und wie sich die SchülerInnen im Ernstfall verhalten. Bei der Nachbesprechung bedankte sich Direktor Bunyai bei allen Beteiligten und wies in diesem Zusammenhang auf die Wichtigkeit des Zivischutz-Probealarmes am 1. Oktober 2016 hin.



Vježba sigurnosti u školi

Četvrtak, 29. septembra se je u osnovnoj školi u Pandrofu održala vježba ispraznjenja. Školski čuvar je u svojoj funkciji kao odgovorni za obrambu od ognja aktivirao alarm stana i svi školarice i školari kao i učitelji su mogli stignuti u najkraćem vrimenu iz velike škole i se tako sigurno zakupljali na zapovidanom mjestu. Cilj ove nerazglašene vježbe je bio izviditi kako brzo moru školari i učitelji vani biti iz škole, ako bi zaistinu gorilo. Vježba se je vrlo dobro ugodala i je bila uspješna. Direktor Bunyai je tako i na koncu natuknuo na važnost alarma civilne obrambe 1. oktobra 2016. ljeta.



Zeitalter der Veränderungen

Aufgrund der hohen Anzahl an Anmeldungen bei der schulischen Tagesbetreuung, die die Gemeinde bereits in der Vorauserhebung im Februar und März 2016 verzeichnen konnte, musste das bisherige System komplett umgestellt werden. Neue Fragen, Organisationsstrukturen und Rahmenbedingungen taten sich auf und dafür sollten Antworten gefunden werden. Die gesetzliche Gruppengröße wurde wegen der Summe an Anmeldungen, die sich über 144 Kinder belaufen, überschritten. Es wurden sowohl personelle, bauliche als auch logistische Veränderungen vorgenommen.

Um eine ausgezeichnete Betreuung gewährleisten zu können, wurde das Personal in der schulischen Tagesbetreuung um zwei Personen aufgestockt. Somit werden insgesamt fünf Betreuungsgruppen geführt. Jede Schülerin und jeder Schüler ist stets in der ihr/ihm zu Schulbeginn zugeteilten Gruppe. Veränderungen gibt es bezüglich der Gruppeneinteilung unter dem Jahr keine. Diese Organisationsstruktur hat den Vorteil, dass sie klar strukturiert und übersichtlich ist. Das Mittagessen findet jeden Tag zwischen 11:50 und 14:00 Uhr statt. Aus logistischen Gründen können nur jeweils zwei Gruppen gleichzeitig das Mittagessen in der Küche zu sich nehmen. Die Jause beginnt ab 14:30 Uhr.

Neu ist auch der Check-In am Freitag zwischen 7:00 und 8:00 Uhr. Hier melden sich sowohl Kinder als auch Erziehungsberechtigte für die darauffolgende Woche im Tagesheim an. Das Bezahlen des konsumierten Essens der vergangenen Woche erfolgt bei Frau Horvath in der Aula. Die Jause wird einmal im Monat beim Sekretariat bezahlt.

Pädagogisches Konzept / Pädagogischer Konzeption

Das Wohl der Kinder steht stets im Fokus, deshalb ist ein gut strukturierter Ablauf bei MaMaCo unerlässlich. Wir versuchen den Kindern Werte mitzugeben, die Kinder zur Selbstständigkeit zu erziehen und sie bei der Entwicklung zu emotional ausgewogenen und solidarisch handelnden Persönlichkeiten zu fördern und zu begleiten. Der Weg dazu führt über einen klaren Ordnungsrahmen mit Regeln und mit viel Verantwortungsgefühl von den Erwachsenen und Kindern, aber auch dahin, dass das Kind lernt, Verantwortungsgefühl zu entwickeln. Wir nehmen ihr Kind ernst, hören ihm zu, lachen mit ihm, nehmen es in den Arm und trösten es. Diese liebevolle Zuwendung gibt ihrem Kind Selbstvertrauen und Sicherheit. Das Wichtigste uns auferlegte Ziel ist für uns dennoch, dass jedes Kind mit einem Lächeln nach Hause geht.

Die Schüler/-innen werden betreut:

Gruppe 1	Schmetterling	Nina Frey
Gruppe 2	Sonne	Cornelia Bunyai
Gruppe 3	Froschkönig	Marion Patzolt
Gruppe 4	Regenbogen	Martina Kraus
Gruppe 5	Zwerg	Nina Meran, BEd

Küche	Silvia Abraham
Sekretariat	Manuela Medics

Leitung der schulischen Tagesbetreuung
 Direktor Štefan Bunyai, BEd, MAS, MSc, Akademischer Medienexperte

Čas preminjanja

Zato, kad smo dostali tako visok broj kod najavljenja za naše školsko dnevno podvaranje u našoj školi, morali smo naš dosadašnji sistem čisto preobrnuti. Naša općina je stavila pitanja za prijavljenje jur u februaru i marcu ovoga ljeta. Nova pitanja, nove strukture organizacije i okvirske kondicije su nam se stavile i iskali smo odgovore za novu situaciju. Dozvoljena velikost po zakonu bila je prekoraknuta, jer su bila najavljeni 144 školarci. Morali smo preminjati personalno, građevinsko i logistično.

Da bude odlično podvaranje osigurano, smo dvi nove odgojiteljice za dnevno podvaranje zaposlili. Tako se sada vodu 5 grupov. Svaki školar i svaka školarica je svenek u njegovoj u pečetku školskoga ljeta dodilenoj grupi preminjanja med školskom ljetom nije predvidjeno. Ona forma organizacije ima hasan da je jasno strukturirana i pregledna. Morala se je i naša kuhinja pregraditi i ovekšat bila je premala za toliku ducu. Objed imamo svaki dan med 11:50 i 14:00 uri. Zbog logistički uzrokov moru svenek samo dvi grupe skupno objedvati. Južina se počne u 14:30 uri.

Novo je „ček in“ petak od 7 do 8 uri. Ovde se najavu dica i njevi odgojitelji za novi dojduci tajedan. Jilo, koje su projduci tajedan konzumirala, se mora platiti pri gospi Horvathova Iveta, koja je zaposlena od našega kuhara Werner Horvath. Južina se plaća jednoč u misecu pri sekretariatu.

Pedagoški koncept

Dobrobit naše dice je zentralna, zato je dobro strukturiramo oticanje važno. Naš tim MaMaCo se trsi dicit vridnosti dokazati i naučiti, tako da dica nastanu samostalna. Odgojiteljice želju potpomagati i dicitu pri razvitku i sprohoditi, tako da nastanu solidarno pogadjajuće osobe. Put k tomu cilju pelja prik uredbe i pravila. Potribna je i čut za odgovornost od strani odraslik i dice, tako da dica nauču čut za odgovornost razvijati. Najvažniji cilj za nas je ipak, da svako dite ide smihajući domom.



Školarice i školarci su u skrbi od:

Grupa 1	metulj	Nina Frey
Grupa 2	sunce	Cornelia Bunyai
Grupa 3	žaba	Marion Patzolt
Grupa 4	pasac	Martina Kraus
Grupa 5	patuljak	Nina Meran, BEd

kuhinja	Silvia Abraham
tajništvo	Manuela Medics

Ravnatelj otpodnevna podvaranja
 Direktor Štefan Bunyai, BEd, MAS, MSc, Akademski stručnjak

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Willkommen bei **MaMaCo!** Dobro došli!



Pädagogisches Konzept / Pedagoški koncept

Das Wohl der Kinder steht stets im Fokus, deshalb ist ein gut strukturierter Ablauf bei MaMaCo unerlässlich. Wir versuchen den Kindern Werte mitzugeben, die Kinder zur Selbstständigkeit zu erziehen und sie bei der Entwicklung zu emotional ausgewogenen und solidarisch handelnden Persönlichkeiten zu fördern und zu begleiten. Der Weg dazu führt über einen klaren Ordnungsrahmen mit Regeln und mit viel Verantwortungsgefühl von den Erwachsenen und Kindern, aber auch dahin, dass das Kind lernt, Verantwortungsgefühl zu entwickeln. Wir nehmen ihr Kind ernst, hören ihm zu, lachen mit ihm, nehmen es in den Arm und trösten es. Diese liebevolle Zuwendung gibt ihrem Kind Selbstvertrauen und Sicherheit. Das Wichtigste uns auferlegte Ziel ist für uns dennoch, dass jedes Kind mit einem Lächeln nach Hause geht.

Die Schüler/-innen werden betreut: / Školarice i školare su u skrbi od:

Gruppe 1	Schmetterlingsgruppe / metulj	Nina Frey
Gruppe 2	Sonnengruppe / sunce	Cornelia Bunyai
Gruppe 3	Froschköniggruppe / žaba	Marion Patzolt
Gruppe 4	Regenbogengruppe / pasac	Martina Kraus
Gruppe 5	Zwergengruppe / patuljak	Nina Meran

Küche / kuhinja
Sekretariat / tajništvo

Silvia Abraham
Manuela Medics

Leitung der schulischen Tagesbetreuung / Ravnatelj
otpodnevnoga podvaranja
Direktor Štefan Bunyai, BEd, MAS, MSc
Diplompädagoge/Akademischer Medienexperte

Anmeldung / Prijava

Sie haben Ihr Kind an bestimmten Tagen in der Direktion angemeldet. Das Betreuungspersonal, die Schülerinnen und Schüler sowie die jetzigen 5 Gruppen wurden danach eingeteilt.

Öffnungszeiten / Službeno vreme

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind ab 07:00 Uhr in die Morgenbetreuung zu bringen. Die schulische Tagesbetreuung hat Montag bis Freitag bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Aufsichtspflicht der Pädagoginnen endet um 17.00 Uhr. Wenn Ihr Kind alleine nach Hause gehen darf oder von Personen abgeholt wird, die nicht auf unserem Evidenzblatt vermerkt

sind, brauchen wir eine schriftliche Benachrichtigung der Eltern! Änderungen müssen unverzüglich mitgeteilt werden!

Informationen / Informacije

Allgemeine Informationen (Pädagogisches Konzept, Menü- und Jausenplan, Gruppenlisten) finden Sie an der Pinnwand in der Aula. Die Informationstafel im Eingangsbereich gibt Ihnen Auskunft wo sich die Gruppe ihres Kindes gerade aufhält!



Essen und Jause / Objed i južina - An- Abmeldung / Priodjava

Die Anmeldung für die kommende Woche (Essen, Jause und TH) findet am Freitag (bzw. am letzten Schultag der Woche) in der Zeit von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr im Sekretariat statt. Änderungen geben Sie so rasch als möglich, spätestens jedoch bis 08:00 Uhr im Sekretariat oder per SMS am MaMaCo Telefon bekannt! Der aktuelle Menüplan bzw. Jausenplan liegt im Sekretariat zur Entnahme auf.

Sollte Ihr Kind krank werden oder aus einem anderen Grund die schulische Tagesbetreuung nicht besuchen können, muss dies persönlich oder telefonisch bis spätestens 08:00 Uhr im Sekretariat oder SMS am MaMaCo Telefon bekannt gegeben werden! Bei Nichtabmeldung muss das Essen bzw. die Jause bezahlt werden!

Die Jause wird nach dem Jausenplan täglich für die angemeldeten Kinder zubereitet. Daher ersuchen wir Sie ihr Kind für die gesamte Woche ebenfalls am Freitag anzumelden! Teilen Sie uns unbedingt mit, wenn Sie Ihr Kind vor 14:00 Uhr abholen!

Beachten Sie, dass wir mitgebrachtes Essen nicht aufwärmen dürfen! Sollte Ihr Kind nicht Mittagessen, geben Sie ihm ausreichend Jause mit!

Essen und Jause: Bezahlung / Objed i južina

Die Verrechnung des tatsächlich konsumierten Mittagessens erfolgt ausschließlich am Freitag (bzw. am letzten Schultag der Woche) in der Zeit von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr für die gesamte vergangene Woche in der Aula durch Frau Horvathova Iveta. Die Verrechnung der tatsächlich konsumierten Jause erfolgt am Monatsende über das Sekretariat. Bei Nichtabmeldung muss das Essen bzw. die Jause bezahlt werden!

Gegenstandsbezogene Lernzeit / Vreme ucnje

Die Lernstunden werden Montag bis Freitag in der Zeit von 12.10 Uhr bis 14.50 Uhr mit den Pädagoginnen vom Vormittag abgehalten. Wir ersuchen Sie, die Schülerinnen und Schüler während dieser Zeit nicht abzuholen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die gruppenführende Pädagogin des Nachmittages.

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Abholpflicht / Dužnost dojeti po dicu

Laut Gesundheitsamt ist ein sofortiges Abholen von der Schulischen Tagesbetreuung (bei Ansteckungsverdacht) vorgeschrieben: Bindehautentzündung, Ausschlägen, Erbrechen, Durchfall, Läuse- bzw. Nissenbefall. Bringen Sie Ihr Kind nur bei vollkommener Gesundheit wieder in die Schulische Tagesbetreuung!

Kopfläuse / Vuši

Jeder kann sich Kopfläuse „einfangen“ – bitte erkundigen Sie sich in der Apotheke über die richtige Entlausung. Ohne Bestätigung, dass Ihr Kind laus- bzw. nissenfrei ist, darf Ihr Kind nicht in die schulische Tagesbetreuung kommen!

Geburtstag / Rodjendan

Wenn Interesse besteht, den Geburtstag Ihres Kindes in der schulischen Tagesbetreuung zu feiern, bitten wir Sie, mit der gruppenführenden Pädagogin zeitgerecht in Kontakt zu treten. Mitzubringen: Torte, Kuchen, Süßigkeiten, Obst, Knabergebäck, Getränke,...

Tagesablauf / Naš dnevnik

Die Grundbedürfnisse des Kindes wie Essen, Bewegung, Ruhe werden von MaMaCo respektiert und den individuellen Bedürfnissen des Kindes angepasst. Es wird auf eine gesunde Ernährung und warmes Essen geachtet. Weiters bemühen wir uns durch gezielte organisatorische Strukturen einen kindgerechten Tagesablauf zu ermöglichen. Dieser Tagesablauf beinhaltet neben der Verpflegung (Mittagessen, Jause) in der ungelenkten Freizeit Ruhephasen, freies Spiel, sowie in der gelenkten Freizeit Bewegungs-, Kreativ-, informationstechnologische und musikalische Einheiten. Eine Selbstverständlichkeit ist die Kooperation mit den örtlichen Vereinen und Institutionen, welche in unser Gesamtkonzept eingebunden sind. (URFIT, Englisch, Türkisch, Musikschule, Fußball, ...)

Auszug eines möglichen Tagesablaufes / Moguci dnevni red:

07:00 Uhr bis 07:45 Uhr

Morgenbetreuung durch zwei Pädagoginnen

10:50 Uhr bis 13:35 Uhr

Sammeln in der jeweiligen Gruppe nach Unterrichtschluss, ungelenkte Freizeit bzw. Mittagessen

12:50 Uhr bis 14:00 Uhr

Mittagessen in der Küche (frisch gekocht und geliefert von Werner Horvath aus Parndorf)

13:10 Uhr bis 14:00 Uhr

Erste gegenstandsbezogene Lernzeit (1 Unterrichtseinheit)

14:00 Uhr bis 14:50 Uhr

Zweite gegenstandsbezogene Lernzeit (4 parallele Unterrichtseinheiten)

14:15 Uhr bis 15:15 Uhr

Jause

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gelenkte und ungelenkte Freizeit bzw. Kooperationen mit Vereinen

Sollten Sie Wünsche, Anliegen oder Beschwerden haben, kontaktieren sie uns, wir nehmen uns Zeit für Sie! Wir freuen uns auf ein gemeinsames Miteinander, frei nach unserem Schulmotto: **MI – NI – NE – GE** (miteinander nicht nebeneinander und schon gar nicht ge-geneinander)

*Ako imate još neke želje, prosim recite nam, mi ćemo si odlazniti za vas! Veselimo se na skupno djelovanje, po našem školskom geslu: **JE – NE – PO – SU** (jedan s drugim, ne polag drugoga a još manje ne suprot drugoga)*

Danke! Hvala! Thank you! Tesekür ederim!

**Direktor Štefan Bunyai & MaMaCo Team
Nina, Cornelia, Marion, Martina, Nina**

Froschkönige

Wir die Froschkönige starten gemeinsam in ein neues Schuljahr und lernen uns kennen. Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam bilden wir ein großes Netz. Die schönen Herbsttage verbringen wir draußen und genießen die letzten Sonnenstrahlen im Freien. Wir turnen, spielen und haben Spaß. Herbstzeit ist Kastanienzeit ist Bastelzeit. Wichtelmännchen, Schnecken, und andere lustige Tiere sind bei unserer kreativ Stunde entstanden. Bilder und Namen im Festsaal mit unseren Kastanien legen war ein riesen Spaß.

Kralji žabe smo počeli novo školsko ljeto i upoznali se. Skupa smo jaki i napravimo veliku mrižu. Lipe jesenske dane sprohodimo vani i uživamo zadnje sunčane dane. Mi se gibamo, igramo i imamo veselje. Jesen je znak za kostonje i ručni rad. Patuljci, puži i svakarčko drugačije blago j enastalo pri naši kreativni ura. Veliko veselje smo imali pri metanju s kostonji.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Regenbogengruppe

Fußbilder

Die Schule hat wieder angefangen und der Spätsommer ist da! Wir nutzen die warmen Temperaturen und sind im Garten kreativ. Gegenseitig bemalen wir unsere Fusssohlen und machen damit Abdrücke auf Papier. Das macht Spaß und kitzelt... Es entstanden bunte Schmetterlinge, Blumenwiesen und lustige Tiere.

Kipi o noga

Škola se je opet počela i kasno ljeto je došlo. Mi smo hasnovali vrijeme i ugodne temperature i bili u našem lipom vrtu. Jedan drugomu smo si pomoljali naše podplate i napravili štampilje na velikom papiru. Ej, to je nam bilo lipo i žakljalo je.... Nastali su šari metulji, sjenokoša s lipimi kiticami i veseli živinami.



Sonnengruppe

Wir wagen einen Blick durch das Schlüsselloch in die Sonnengruppe und erfahren:

Wau, wie die Zeit vergeht! Wieder ein Jahr vergangen! Aus den 3. Klässlern wurden 4. Klässlern und auch die 1. Klässler gehen schon in die zweite Klasse – sind also nicht mehr „die Kleinen“. Dafür haben wir viele neue „Kleine“ dazubekommen! Also, fangen wir von vorne an: wir erkunden die verschiedenen Spielecken der Gruppe, gewöhnen uns an den Tagesablauf, lernen die Mitschülerinnen und –schüler kennen, wiederholen die Gruppen- und Küchenregel, ... so verging der September. Dazwischen verbrachten wir – dank Wettergott – viel Zeit im Garten und auf den Spielplätzen, und sammelten Naturmaterialien, um aus diesen lustige Sachen zu basteln. Die Großen – nämlich die 4a - machte sich Gedanken über das Erntedankfest sowie über den Nationalfeiertag und gestaltete gemeinsam Plakate. Natürlich war auch Halloween ein Thema! Selbst die „Kleinen“ ließen ihrer Fantasie freien Lauf und gestalteten gruselige Laternen sowie Bilder für unseren Schaukasten. Weitere Einblicke und Blitzlichter folgen in der nächsten Ausgabe!

Dajemo vam mali pregled o sunčanoj grupi:

Kako vrijeme teče. Opet je ljeto prošlo. Treti rasredniki su postali četvrti i prvo rasredniki su jur drugi. Zato je došlo mnogo malih školarov i školaric. Tako opet od početka: istraživamo različite kute za igranje, na učimo se nadnevni red, spoznajemo nove školske tovarošne, ponovimo kuhinske i razredne regulje, ... tako nam je prošao misec septembar. Medju vrimeno sprohodili smo mnogo vrimena u vrtu i na igrališću, sabirali smo lišće, kukaricu i grančice i da na pravimo lipo i šarolikoste igranje. Veliki to su naša 4a dica premišljavali su o žetvenoj zahvalnici i o nacionalno svetku pak napravili skupni plakat. Dica su se bavila tematikom „Halloween“ i napravila mrazne vile i fantastične kreature. Čestitamo svim dobitnikom i dio zimateljem. Dalnje uvide ćete dostati u dojdu čem izdanju!



Regenbogengruppe

Den Herbst in die Klasse bringen!

Das Arbeiten mit Naturmaterialien gibt den Kindern einen Bezug zu ihrer Umwelt und verdeutlicht die Veränderungen, die die Natur durchlebt. Die Blätter verfärben sich, es wird kälter und auch die Sonne lässt sich weniger blicken. Bei einem ausgiebigen Spaziergang sammelte die Zwergengruppe neben Eindrücken aus der Natur, auch Blätter, Samen, Rindenstücke und Nüsse. Jedes Kind konnte dann seine eigene Interpretation vom Herbst auf Papier bringen. Der Kreativität in Formen- und Farbvielfalt wurden keine Grenzen gesetzt. So entstanden ganz individuelle Kunstwerke, die zudem auch die Jahreszeit widerspiegeln.

JESEN U RAZREDE

Djelovanje s materijali nature veže dicu okolinom i objasni prevod nature u ljetni doba. Lišće nastane šaro, mrzlije nastane i sunce nas manje topli i se manje vidi. Naša grupa „PATULJAC“ je pri obiljnoj jesenskoj šetnji dobila jesenske utiske i našla su dica šare listi, simena i zrna, stablja i orihe. Svako dite je doprimilo svoju interpretaciju jesena na papir – nije se stavila granica za naše kreativne dičake i divičice. Tako su nastala individualna umjetnička djela, ka nam i zrcalu ovu ljetnu dobu.



Geburtstag

Der Geburtstag zählt zu einen der wichtigsten Ereignisse. Gerade Kinder lieben es an diesem Tag im Mittelpunkt zu stehen und Glückwünsche zu erhalten. Neben Gesang und gutem Schmaus, wird auch das Herz der Geburtstagskindern mit Freude gefüllt. Bei der monatlichen Geburtstagsfeier in der Zwergengruppe werden die Geburtstagskindern von den anderen Gruppenmitglieder mit persönlichen, geheimen und äußerst liebevollen Botschaften überrascht und wertgeschätzt. Dies fördert den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe und stärkt die sozialen Beziehungen untereinander.

RODJENDANI

Rodjendani su važni dogodjaji u naši grupa. Upravno dica jako rado stoju u sredini i primu dobre želje. Uz jačenje i dobro račenje se puni i srce naših malih jubilarov. Svaki mjesec svečujemo rođendane u naša grupi „PATULJCI“ i dica primu jako osobne, otajne i zvanaredno ljubezne visti i tako dokaze cijenjenja i vridnosti. To našu grupu veže još čvršće i jača socialne veze med nami.



VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Halloween

Bei uns ist diese Tradition von Amerika übernommen, doch für die Kinder ist es das Highlight des Oktobers. Anlässlich dieses schaurig gruseligen Festes bastelten die Kinder neben Kürbissen, Geistern und Fledermäusen, auch schwarze Spinnen. Den Kindern machte das Basteln sichtlich Spaß und ein wenig Grusel war auf alle Fälle auch dabei.



Kreisgeschichten

Wie wäre es, wenn man selbst eine Geschichte beginnt und beendet, doch über den Hauptteil keinen Einfluss hat? Genau das passierte mithilfe lustiger Kreisgeschichten, bei denen jedes Kind nur einen Satz hinzufügen durfte. Am Ende entstanden witzige, überraschende Geschichten, die für viel Erheiterung und Freude sorgten. Ganz nebenbei wurde auch der Aufbau eines Aufsatzes geübt und die Motivation für das Schreiben gesteigert.



HALLOWEEN

Traditiona iz Amerike je za neku ducu vrhunac miseca oktobra. Za ovu feštu strašenja su napravila buče, duhe, šišmiše i črnje pauke. Ručni rad je bio za ducu šalna zabava i malo straka su isto tako imali.



PRIČE POVIDANJE U KRUGU

Kako bi bilo ako ti samo poviđaš početak i konac jedne priče – a na glavni djel nimaš upliva?

Točno to je ča stane pri priča u krugu, pri kih svako dite doda samo jednu rečenicu. Na koncu je nastala šalna i ne nadjana priča. I zvana toga se oježba konstrukcija sustarka i motivacija za pisanje nastane viša.



MamaCo

VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle

Mitte September absolvierte die Institution der schulischen Tagesbetreuung MaMaCo sowie Direktor Bunyai einen Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle. In Kooperation mit der Ortsstelle und Gemeinde Parndorf ist dieser Kurs organisiert worden. Somit wurde von der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See ein Lehrbeauftragter zur Verfügung gestellt. Dieser nahm sich die Zeit um uns das Wissen kinderspezifischer Notfälle genauer zu übermitteln. Dabei hatten wir auch die Gelegenheit praxisnah zu trainieren. Für die Zukunft hoffen wir, dieses Wissen nicht anwenden zu müssen, jedoch wären wir für Notfälle bestens vorbereitet. Herzlichen Dank an die Vertretung der Ortsstelle Parndorf sowie der Gemeinde Parndorf für die Unterstützung.

Prva pomoć – poseban tečaj za dičju nevolju

Sredinu septembra završila institucija otpodnevnoga podvaranja MaMaCo kao i direktor Bunyai tečaj za prvu pomoć za dičju nevolju. Seoska organizacija črljenoga križa je organizirala ov tečaj. Tako je poslala kotarska organizacija

jednoga učitelja ki je priredio ov tečaj. Jako zanimljivo je kazao različne tehnike iz svakidašnjega žitka kao dokaza zanimljivi sadržaj. Svi diozimaltelji dostali su mogućnost vježbati teoriju i u praksi. Za budućnost se ufamo, da nikade nećemo morati hasnovati naše znanje, ali ipak smo na ta slučaj najbolje pripravn. Srdačna hvala seoskoj organizaciji Črljenoga križa i općini Pandrof za podupiranje.



Foto: VS Pandrof

Gemeinsam durch den Winter in Parndorf

Die Wintersaison steht vor der Tür, die einen hoffen wieder auf viel Schnee, die anderen erinnern sich noch lebhaft an das „große Schaufeln“ vom letzten Mal. Um einen möglichst reibungslosen Winter für alle sicherstellen zu können, ist es uns neben einem gut vorbereiteten Räumdienst auch wichtig, die Bevölkerung auf einige Punkte wieder aufmerksam zu machen:

Die Gemeinde Parndorf betreut im gesamten Gemeindegebiet rund 60 km an Straßenanlagen, weiters öffentliche Plätze, Busbuchten sowie sonstige Anlagen.

Im Zuge des Winterdienstes ist eine ständige Beobachtung der Vorankündigungen von Schnee oder Glatteis notwendig. Sollte es schneien, beginnt der Räumdienst, wenn die entsprechende Schneelage vorherrscht, nach einem vereinbarten Prioritätenplan - dem sogenannten Räum- und Streuplan. Grundsätzlich gilt, so rasch und breit wie möglich zu räumen. Die Witterungssituation, die Schneeart, die Menge und die zur Verfügung stehende Personal- und Maschinenkapazität ist dabei jeweils zu berücksichtigen.

Für den Bereich der Landesstraßen ist die Landes-Straßenverwaltung zuständig, dies sind in erster Linie die sogenannten Durchzugsstraßen, die eine Bezeichnung als Landesstrasse (L) ausweisen.

Informationen für die Gemeindebewohner:

> Bei vorhergesagten Schneefällen: Fahrzeuge nach Möglichkeit in der Garage oder in der Einfahrt parken, damit Einsatzfahrzeuge unsere Straßen rasch in der gesamten Breite räumen können!

> Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr säubern und streuen!

Gemäß § 93 der StVO müssen Hausbesitzer, also Eigentümer von verbauten Liegenschaften in Ortsgebieten, dafür

sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die innerhalb einer Entfernung von 3 Metern ab der Grundstücksgrenze liegen und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Achtung! Bereits ab leichter Fahrlässigkeit haftet der Grundstückseigentümer bei Vernachlässigung! Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

> Bitte keine Schneeeentsorgung auf Straßen! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht.

Achtung! Sollte im Zuge eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen festgestellt werden, so muss der Verursacher für den Schaden haften.

> Der Schneepflug kann während des Pflügens nicht laufend geschwenkt werden. Auch kann der Schnee nicht mit gerade gestelltem Pflug an das Ende einer Straße transportiert werden. Wir bitten daher um Verständnis, dass der Schnee teilweise in Grundstückseinfahrten zu liegen kommt, dies ist in manchen Bereichen nicht anders möglich. Abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Freuen wir uns auf den Winter, gemeinsam können wir ihn entspannter genießen!

NEUES SICHERHEITS-UNTERNEHMEN IN PARNDORF!

Wir freuen uns, die Firma KOPP in Parndorf begrüßen zu dürfen! Das Unternehmen wurde 2016 von Alexander Kopp gegründet und beschäftigt sich in erster Linie mit der Verbesserung der Einbruch-Schwachstellen bei Häusern und Wohnungen, sowie mit der generellen Absicherung „der eigenen vier Wände“. Da die Dämmerungszeit leider auch die Zeit vermehrter Einbrüche ist, haben wir den Geschäftsführer Alexander Kopp gebeten, uns ein paar Informationen zum Thema Sicherheit aber auch zu seinen Leistungen zu geben.

DorfBote Was sind eigentlich die größten Schwachstellen bei einem Haus bzw. bei einer Wohnung?

Alexander Kopp Man kann eindeutig sagen, dass Fenster und Türen die Problemzonen bei Eigenheimen und Wohnungen sind. Einbrecher können mit relativ wenig Aufwand ein Fenster aus der Verankerung hebeln bzw. ein Schließblech ausreißen. Dafür reicht oft ein Schraubenzieher oder eine Brechstange.

DorfBote Wie kann man nun diese Problemzonen verbessern?

Alexander Kopp Man kann zum Beispiel bestehende Elemente verbessern und verstärken, bzw. kann man zusätzliche Sicherungselemente anbringen wie zum Beispiel Zusatzschlösser, Balkenschlösser oder Fensterabsicherungen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist auch die regelmäßige Wartung, Prüfung und die professionelle Reparatur von Türen, Schlössern, Garagentoren, Fenstern und Fensterbeschlägen.

DorfBote Das heißt, es muss nicht immer gleich eine Alarmanlage sein?

Alexander Kopp Nein, überhaupt nicht. Eine kostspielige Alarmanlage ist nicht immer notwendig. Mechanische Sicherungen bieten schon einen hervorragenden Schutz und sind in der Regel ein Vielfaches günstiger als eine aufwändige Alarmanlage.

DorfBote Was bieten Sie noch an neben den bereits erwähnten Leistungen?

Alexander Kopp Meine große Kompetenz ist das Schlosserei Handwerk, wo ich meine handwerkliche Qualität mit neuesten Produkten und modernsten Techniken verbinde. Neben automatischen Toren biete ich auch Zutrittssysteme, Dreh- und Schiebetüren sowie Schließanlagen und Rauchwärmeabzugsanlagen an!



DorfBote Man kann Sie aber auch anrufen, wenn man den Schlüssel verlegt hat bzw. nicht mehr in das Zuhause reinkommt!?

Alexander Kopp Ja, das stimmt. Wir bieten auch einen Aufsperrdienst im Bezirk Neusiedl an.

DorfBote Vielen Dank für das Interview und alles Gute!

FAKTEN & INFOS

- Firmensitz in Parndorf
- Gründung der Firma KOPP im Jahr 2016
- Über 20 Jahre Erfahrung
- Produkte und Leistungen:
Sicherheitstechnik, Schlüsseldienst, Aufsperrdienst, Montagen, Wartung, Reparaturen



KONTAKT

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

ALEXANDER KOPP
Meister der Metalltechnik
für Metall- und Maschinenbau

Franz Liszt - Gasse 7
7111 Parndorf

Email: info@schlosserei-kopp.at
Tel: 0664 / 5368826



Richtig Heizen – mit Hausverstand gegen Hausbrand

Der richtige Umgang mit der Feuerstelle und dem Brennstoff schont Ihre Brieftasche, reduziert Ihren Arbeitsaufwand, schützt Sie und Ihre Heizung, leistet einen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz und freut Ihre Nachbarn.

Glücklich macht ein Holzfeuer allerdings oft nur diejenigen, die davor sitzen. Die negativen Effekte auf die Umwelt sind nicht ohne, insbesondere dann, wenn beim Heizen nicht vorschriftsmäßig vorgegangen wird.

Nachfolgend haben wir **Informationen zum Thema Richtig Heizen** für Sie zusammengetragen:

-> Der richtige Brennstoff (zB. trockenes Holz, Pellets, Holzbriketts) ist entscheidend für einen sauberen und effizienten Verbrennungsvorgang.

> Wird zB. Holz nur 1 Jahr getrocknet (35 % Wassergehalt) anstatt der erforderlichen 2-3 Jahre (<20 % Wassergehalt) geht bei der Verbrennung für die zusätzliche Wasserdampfung etwa ein Fünftel der im Holz gespeicherten Energie verloren. Bei falscher Betriebsweise kann trotz trockenem Holz sogar mehr als die Hälfte der Brennstoffenergie durch den Kamin verloren gehen. Der dadurch notwendige Mehrbedarf macht aus dem kostengünstigen Brennstoff rasch einen teuren Energieträger.

Bitte NEIN:

> Verpackungsmaterial
> behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert),
> Spanplatten, Holzreste, Kartons> Plastik oder anderer Haushaltsabfall zu verbrennen, ist vom Gesetzgeber verboten und kann zum Verlust der Herstellergarantie Ihres Ofens führen!

> Auch optisch scheinbar naturbelassenes Holz von Baustellen und Tischlereien kann mit Holzschutzmitteln behandelt sein und eignet sich nicht zur Verbrennung im eigenen Ofen.

> Bedrucktes Papier ist zum Anzünden NICHT geeignet! Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden Schadstoffe frei und die Asche behindert den Luftzug.

> Generell bedeutet eine rußende und rauchende Flamme, dass einer der obengenannten Punkte zutrifft. Achtung! Es entstehen dabei giftiger Rauch und mit Schadstoffen belastete Asche.

> Durch unsachgemäße Holzverfeuerung werden insbesondere Feinstaub und langlebige organische Schadstoffe (z. B. Dioxine) emittiert.

Bei sauberer Verbrennung entstehen nahezu keine Emissionen, die die menschliche Gesundheit beeinträchtigen könnten.

Anrainer und Nachbarn – Was tun wenn es störend wird:

Wenn stinkende, dunkle Wolken aus dem Schornstein qualmen, freut das in den seltensten Fällen die umliegenden Anrainer. Suchen Sie bitte gemeinsam das **persönliche Gespräch!** Schildern Sie Ihr Problem in Ruhe und versuchen Sie, den Sachverhalt zu klären. Belästigungen entstehen z.B. durch falsche Bedienung des Ofens und nicht unbedingt durch das Verbrennen unzulässiger Stoffe, oft ist das dem Verursacher gar nicht bewusst. Verlaufen diese Bemühungen erfolglos, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung der betroffenen Kleinfeuerungsanlage und auf Unterlassung der Belästigung an die Gemeinde.

Quelle und weitere Informationen: www.richtigheizen.at



kabelplus-Gebietsbetreuer Wolfgang Payer und Bürgermeister von Parndorf Ing. Wolfgang Kovacs (v. l. n. r.).

Zufriedene Glasfaser-Raser in der Gemeinde Parndorf!

kabelplus lässt seine Glasfaser-Raser in Parndorf mit Spitzengeschwindigkeiten durchs Web rasen.

Das freut auch die Familien in Parndorf, denn mit 250 Mbit/s kann der Sohn am Laptop die neuesten Spiele ausprobieren, die Tochter am Handy übers WLAN videotelefonieren und die Eltern die beliebtesten TV-Serien streamen. Und das alles gleichzeitig!

Kein Wunder, dass die Parndorfer Glasfaser-Raserzufriedensind. Das bestätigen auch Ing. Wolfgang Kovacs (Bürgermeister von Parndorf) und Wolfgang Payer (kabelplus-Gebietsbetreuer).

kabelplus ist ein 100%-Konzernunternehmen der EVN AG und Multimediaanbieter für Niederösterreich und das Burgenland.

Das leistungsstarke Netz der kabelplus bietet Kabelfernsehen in bester digitaler sowie HD-Qualität. Mithilfe modernster Glasfasertechnologie ist die Internetversorgung mit bis zu 250 Mbit/s superschnell. Neben Privat- und Businesskunden betreut kabelplus auch den öffentlichen Bereich in Niederösterreich und im Burgenland mit innovativen Telekommunikationslösungen zum bestmöglichen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Mit wavenet – Internet über Funk – erreicht kabelplus auch strukturschwache Regionen außerhalb von Ballungszentren mit schnellem Internet. Zudem ist kabelplus auch Testsieger beim weltweiten netflix-Speedindex.

0800 800 514
KABELPLUS.AT

Silvesterlärm vermeiden

Silvester ist für viele ein besonderer Tag und soll auch entsprechend gefeiert werden. Gerade um Mitternacht würden viele von uns den hellen Raketenhimmel auch vermissen. Gleichzeitig sollten Sie aber auch bedenken, dass viele ältere Menschen unter dieser Belastung sehr leiden. Ebenso beklagen sich viele Tierhalter über die stundenlange Knallerei. Wir ersuchen Sie daher, die Silvesterfeiern im **erträglichen Rahmen** zu halten.



Foto: bft-online.de

Alle werden Verständnis dafür haben, dass zu Mitternacht die Raketen fliegen. Aber bitte nicht Tage davor und danach und nicht bis in die frühen Morgenstunden hinein! Ganz besonders ärgerlich sind die sogenannten „Schweizerkracher“. Sie erzeugen nur viel Lärm, aber keine echte Silvesterstimmung. Denken Sie bitte bei Ihren Feierlichkeiten auch an die Lebensqualität Ihrer Nachbarn!

Danke für Ihr Verständnis!

Peter Pan

„Mein Wunsch ans Christkind:
...viele Geschenke und wenig Verpackung“

Alle Jahre wieder: Geschenke über Geschenke. Dagegen ist ja nicht wirklich was einzuwenden. Aber müssen die alle so aufwendig eingepackt sein? Mit einer Glitzerfolie und einer Riesenmasche dran? Dabei hab ich schon so oft gesagt:

Ihr könnt mein Geschenk auch in ein Geschenktackerl oder eine Box geben. Das macht gar keinen Müll. Denn gleich nach dem Auspacken geb' ich das Sackerl zurück und sage: Die nächsten Weihnachten kommen bestimmt.

Ever
Reini Reinhalter

BMV
Besser Müll Vermeiden

Werbung

Schutz vor Frost

In den Winternächten ist mit Temperaturen unter der Frostgrenze zu rechnen. Wasserzähler, Wasser- und Heizungsleitungen sind in der kalten Jahreszeit ständig einer gewissen Frostgefahr ausgesetzt. Jährlich sind zahlreiche Frostschäden zu beheben. Ein Großteil dieser Schäden könnte mit geringem Aufwand vermieden werden, wenn geeignete Maßnahmen gesetzt würden. Um seinen Kunden unnötige Kosten zu ersparen, gibt der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland diesbezüglich ein paar nützliche Tipps.

Die größte Frostgefahr besteht üblicherweise bei Rohbauten, unbewohnten Häusern, offenen Kellerfenstern, sowie bei Wasserzählern, die in Schächten montiert sind.

Welche Möglichkeiten haben die Wasserabnehmer um sich vor dem drohenden Frost zu schützen?

In leer stehenden Häusern ist die Entleerung aller Leitungen und von Boilern, sofern sie sich nicht in frostfreier Tiefe des Erdreichs befinden, zu empfehlen. Diese Arbeiten können auch selbst durchgeführt werden. Die Leitungen sind abzusperrern, der Entleerungshahn (an der tiefsten Stelle des Systems) zu öffnen und das Leitungssystem durch Öffnen der Entnahmestellen zu belüften. Nach dem Abfluss des Leitungswassers ist nach Möglichkeit ein Ausblasen mit Luft durchzuführen.

Auch im Ablaufsystem sollen Ablaufsiphone und WC-Spülkästen entleert oder mit Frostschutzmittel gesichert werden. Für Mischer- und Thermostatarmaturen wäre ein Fachmann heranzuziehen.

Die Sicherung von Wasserzählern in Schächten und freiliegenden Leitungen in nur zeitweise frostgefährdeten Räumen kann durch Verhüllen mit geeignetem Wärmedämmmaterial wie Styropor oder Glaswolle erfolgen.

Wie kann man noch Frostschäden vorbeugen ?

Leitungen können mit einer Elektro-Begleitheizung ausgestattet werden. Mit einem Elektro-Frostwächter können ganze Räume (Bad, WC, usw.) frostfrei gehalten werden. Heizungsanlagen können mit Frostschutz gefüllt werden.

Bei Rückfragen und Unklarheiten finden Sie jederzeit Rat unter der Tel: 02682/609-0 (Zentrale Eisenstadt) und 02682/609-410 (Außenstelle Neusiedl) jederzeit.

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl (Obmann)

Anmerkung der „DorfBote“-Redaktion: Dieser Beitrag konnte bereits auf der Facebook-Seite der Gemeinde gelesen werden. Da nicht jeder Facebook nutzt, haben wir uns dazu entschlossen, diesen Beitrag in leicht abgeänderter Form auch im „DorfBote“ zu veröffentlichen.



Dein Dorf lebt - Parndorf!



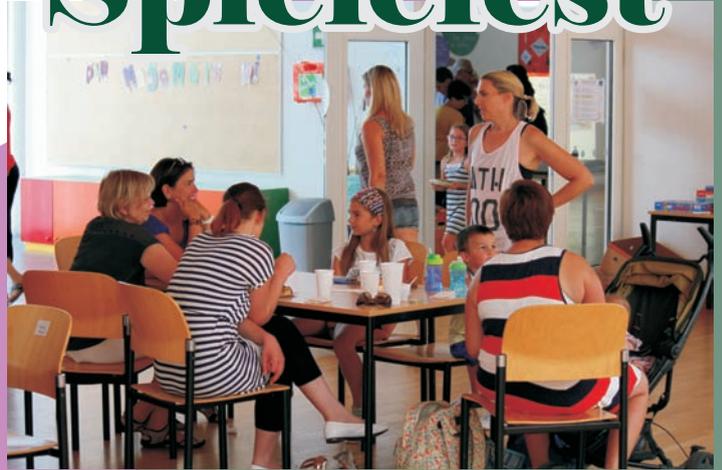
Familien-, Kürbifest





Dein Dorf lebt - Parndorf!

Spielefest



Prosit, 2017!

Christbaum Sammelaktion



Foto: www.express.de

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Nachdem am Gemeindeamt mehrere Anfragen bezüglich der Entsorgung der Christbäume eingelangt sind, führt der Bauhof der Gemeinde Parndorf, auch heuer wieder eine Christbaum-Sammelaktion durch.

Stellen Sie ihren vollständig abgeräumten Baum vor Ihr Haus oder Anwesen.

Dieser wird im Zeitraum vom

09. bis 13. Jänner 2017

von den Gemeindearbeiter abgeholt und entsorgt.